

*einfach***VHS**

Soziale und pädagogische Berufe



Programm 2027

Nützliche Informationen

Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter!

Anmeldung

**Kindertageseinrichtungen,
Grundschule**
kita.vhs@stadt-frankfurt.de

Ihr Kontakt für Rückfragen:
Nedica Divac
Tel. 069 212 38329
nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Kindertagespflege
ktp.vhs@stadt-frankfurt.de

Ihr Kontakt für Rückfragen:
Martina Köbberich
Tel. 069 212 73677
martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Kursverwaltung und Organisation

Thorsten Schaub
Tel. 069 212 30452
thorsten.schaub.vhs@stadt-frankfurt.de

Caterina Magliarisi
Tel. 069 212 35713
caterina.magliarisi.vhs@stadt-frankfurt.de

Unsere Standorte

VHS-Zentrale

Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt a.M.

S1–S6, S8+S9, Tram 11+14,
Bus 31 → Ostendstraße
oder U6 → Ostbahnhof

VHS-Zentrum Nord (NWZ)

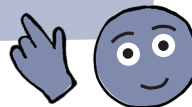
Nordwestzentrum
Tituscorso 7
60439 Frankfurt a.M.

U1+U9, Bus 29, 60, 71, 72, 73, 251
→ Nordwestzentrum

VHS-Zentrum Höchst (BiKuZ)

Michael-Stumpf-Straße 2
65929 Frankfurt a.M.

S1+S2, R10, R12, R13, RB20,
Bus 50, 51, 53–55, 58, 59, 68,
253, 804 → Höchst Bahnhof



Informationen zur Anmeldung

Mit Ihrer Kursanmeldung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main an. Diese finden Sie auf vhs.frankfurt.de. Dort finden Sie auch die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften sowie die Datenschutzbestimmungen.

Der Veranstaltungsvertrag kommt durch Annahmeerklärung der VHS zustande.

Die Anmeldebestätigung wird Ihnen entweder per Post oder, bei Online-Anmeldung, direkt im Anschluss per E-Mail zugestellt. Die Anmeldebestätigung dient als Teilnahmeausweis und ist zu den Veranstaltungen mitzubringen.

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu unserem Bildungsprogramm für pädagogische Fachkräfte und alle, die Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder aktiv gestalten. Wir bieten praxisnahe Qualifizierungen zu allen relevanten Themen der frühkindlichen Bildung: Angebote für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen, ergänzende Lehrgänge für profilergänzende Fachkräfte und Fortbildungen zur Qualitätssicherung in der Ganztagsbetreuung.

Unser Programm entsteht in enger Kooperation mit dem Stadtschulamt Frankfurt und lokalen Partner:innen wie den Trägern von Kindertageseinrichtungen und Fachdiensten, dem Kinderschutzbund (Schutzauftrag/Themen Gewaltprävention) und der Musikschule (Projekt MiA „Musik im Alltag“). Darüber hinaus sind wir in zahlreichen Gremien aktiv und thematisieren zukunftsrelevante Kompetenzen der Kinder: digitale Bildung und verantwortungsvolle Mediennutzung, die Bedeutung von Sinneswahrnehmungen, Kreativität und Resilienzförderung. Ein besonderes Anliegen sind uns die Qualifizierungen rund um das Thema Gewaltprävention und Kinderschutz.

Unsere Fortbildungen kombinieren theoretische Grundlagen mit erprobten, oft unmittelbar einsetzbaren Praxisbausteinen. Wir verstehen Weiterbildung als gemeinsamen Lernprozess: Austausch, Vernetzung und die Entwicklung konkreter Umsetzungsstrategien stehen im Mittelpunkt. Wir laden Sie ein, sich zu informieren, teilzunehmen und die Bildungsqualität für Kinder weiter zu stärken.

Gern bieten wir für Ihre Einrichtungen auch maßgeschneider-te Fortbildungen an, die auf Ihre Bedarfe vor Ort abgestimmt sind. Sprechen Sie uns an — wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und entwickeln gern gemeinsam das gewünschte Thema im passenden Format.

Ihr VHS-Team für Soziale und Pädagogische Berufe



Alle Kurse aus dem Bereich
Soziale und Pädagogische Berufe
auf einen Blick!



Auf einen Blick

- 02 Informationen zur Anmeldung
- 03 Vorwort
- 37 Anmeldeformular

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

- 07 **NEU** Entwicklungspsychologische Grundlagen
- 07 **NEU** Sozioemotionale Entwicklung von Kleinkindern
- 07 Partizipation ...von Anfang an
- 07 **NEU** Der Ton macht die Musik
- 08 **NEU** Essentielle Gehirnentwicklung von Kleinkindern
- 08 **NEU** Entwicklungshemmer Stress
- 08 **NEU** Sinnlich gestalten in der Krippe
Farben, Formen und freie Experimente
- 08 **NEU** Mikrotransitionen – die Mini-max Intervention in der Krippe
Spielen als Herzstück kindlicher Bildung
- 09 **NEU** Mit Kindern die Welt der Mathematik entdecken
Mathematische Basiskompetenzen spielerisch im Kita-Alltag fördern
- 09 Forschen und Entdecken
- 09 **NEU** Schlagen Beißen Kratzen
- 09 Sprechen auf Papier – kreatives Gestalten mit Kleinen

Bildung und Erziehung von Kindern

- 10 **BEF** Naturpädagogik – Kreativ
- 10 Ich sehe Dich! Ein gestalterischer Dialog mit Kindern
- 10 Frottage – kreative Prozesse anregen
- 11 **NEU** Materialerfahrung Ton
Die Bedeutung von sinnlicher Wahrnehmung
- 11 Jungen in Bewegung
- 11 Kita digital? – genial!

- 11 Wir alle sind Teil der Natur Was man versteht und liebt, das schützt man
- 11 Freude an früher Mathematik
- 12 **NEU** Spielend lernen
- 12 Lernen mit allen Sinnen
Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik
- 12 **NEU** Bilder bilden – Kunst, Bilderbücher, Medien
- 12 Kinder als Forscher und Entdecker
- 13 **NEU** Nachhaltige Ernährung mit Kindern
- 13 **NEU** Wie gut kennst Du, was Du isst? Forschungslabor Ernährung
- 13 **NEU** Bildungsort Essentisch
- 13 **NEU** Nachdenken mit Kindern – Fragen wachsen überall!
- 14 **NEU** Einfach anfangen
Gemeinsam mit den Kindern nachhaltig durchs Kita-Jahr
- 14 Draußen sein – Abenteuer“lern“-platz Natur – Natur als Bildung
- 14 Das Spiel mit der Balance
Emotionales und körperliches Gleichgewicht im Kindergartenalltag fördern

Bewegen und Entspannen

- 15 **NEU** Kreativer Kindertanz
Kinder spielerisch in Bewegung bringen
- 15 **NEU** Bewegt Leben
- 15 Zwischen wild und still – Kreative Wege im Kita-Alltag
Impulse aus Achtsamkeit, Bewegung und Selbstfürsorge fürs Kind
- 16 Kinderyoga Basis
- 16 Kinderyoga Aufbau
- 16 Spielräume schaffen
Durch das Zusammenspiel von Gefühlen, Bewegung und Spaß bei der Sache

Musikalische Bildung

- 17 Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre
- 17 **NEU** Kinderlieder mit der Ukulele

Kinderschutz und Kinderrechte

- 17 Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII

- 17 **NEU** Grundlagen von Gewaltschutz nach §47 in der Kita
- 18 **NEU** § 47 SGB VIII – Schutzräume für Kinder
Fehlverhalten von Fachkräften verhindern
- 18 **NEU** Elterngespräche im Rahmen des Schutzauftrages §8a SGB VIII
Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung professionell handeln
- 18 Kinderrechte in der Kita
Aufsichtspflicht und Partizipation zusammendenken?!
- 18 Adultismus und Kinderrechte
- 19 Alltagspartizipation in der Kita
- 19 Kinder psychisch kranker Eltern

Zusammenarbeit mit Eltern

- 19 Gewusst wie? Professionelle Elterngespräche führen
- 20 Zusammenarbeit mit Eltern in einer digitalen Welt
- 20 Elternarbeit – Lust oder Frust?
Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann

Integration / Inklusion

- 20 **NEU** Inklusion in der Kita Vielfalt als Chance nutzen, Teilhabe sichern
- 20 Inklusive Arbeit – Kinder mit Autismus verstehen
- 21 Traumapädagogik
- 21 Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen
Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten
- 21 Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen
Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag
- 22 Vom Kopffüßler mit Kritzel im Kopf
Neurodivergenz bei Kindern

Praxis

- 22 Sensitiver Umgang mit den Grenzen der Kinder
Grenzen des Kindes erkennen und wertschätzend reagieren
- 23 **NEU** Emotionen und Emotionsregulation
- 23 **NEU** Entdecke, was dich bewegt
Körper und Gefühle erforschen

- 23 **Kindliche Signale erkennen und verstehen** Was uns die Körpersprache der Kinder erzählt
- 23 **Meine Grenze, Deine Grenze!**
- 23 **Kinderängste** Kinderängste erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen
- 24 **NEU Achtsame Kita – Wege zu mehr Gelassenheit und Entspannung**
- 24 **Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern**
- 24 **Achtsame Kommunikation mit Kindern**
- 24 **NEU Die Entwicklung der 6- bis 10-jährigen verstehen und begleiten**
- 24 **NEU Die Auswirkungen von Reizüberflutung auf heutige Kindheit**
- 25 **Umgang mit schüchternen Kindern, auffallend unauffällig**
- 25 **NEU Hochsensibilität bei Kindern**
- 25 **NEU Kinderkonflikte – Hinter jedem Streit steckt ein guter Grund**
- 25 **Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern** Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung
- 26 **Kita-Räume pädagogisch gestalten**

Spezial

- 26 **Fit für Gespräche** Stimmig und situationsgerecht kommunizieren
- 26 **Kommunikation & konstruktives Handeln in Konfliktsituationen** Konfliktsituationen in der Kita, in der Elternarbeit und im Team
- 27 **Wenn der Körper spricht** Wie bewusste Präsenz den pädagogischen Alltag stärkt
- 27 **NEU Resilienz ist lernbar – responsives Handeln mit Kindern**
- 27 **Resilienz und Achtsamkeit stärken** Auf Basis der Positiven Psychologie
- 27 **NEU Wie Kinder trauern** Trauernde Kinder einfühlsam begleiten
- 28 **NEU Bindung und Bildung** Lernförderlicher Alltag in der Kita
- 28 **Perspektivwechsel** Selbsterfahrung für Menschen in sozialen Berufen
- 28 **Zertifizierter Weiterbildungslehrgang Bildung und Betreuung in der Ganztagschule**

- 28 **Weiterbildung für profilergänzende Fachkräfte in der Kita** (HKJGB, § 25b, Abs. 2, Nr. 6)
- 29 **Erzieher:in werden – Erzieher:in sein** Auf dem Weg zur pädagogischen Fachkraft in den Kindertageseinrichtungen
- 29 **Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege** Hessenweit einmaliger Lehrgang nur für pädagogische Fachkräfte!

Praxisanleitung

- 29 **Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte**
- 30 **Kompetenzorientierung in der Praxisanleitung**

Leitungskompetenz

- 30 **NEU Konzeption und Profil der Kita – Update** Bausteine und Hilfen zur Weiterentwicklung
- 30 **NEU Pädagogische Ansätze kennen** Den eigenen Kompass entdecken
- 31 **Kommunikation und Umgang mit Konflikten**
- 31 **Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter:innen** Zwei Tage für uns
- 31 **NEU Neue Autorität – starke Teams, starke Beziehungen**

Kindertagespflege: Unternehmerisches Know-how

- 32 **NEU Das ABC am Computer** PC-Grundlagen für die Kindertagespflege
- 32 **NEU Englisch für die Kindertagespflege A1/A2 Grundlagen**
- 32 **NEU Englisch für die Kindertagespflege A2/B1 Erweiterung**
- 33 **Finanz-Überblick** Ein gutes Gefühl mit der Selbstständigkeit

Kindertagespflege: Pädagogische Grundlagen

- 33 **Update-Kinder- und Gewaltschutz I:** Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln
- 33 **Update-Kinder- und Gewaltschutz II:** Gespräche in schwierigen Situationen üben

- 33 **Update-Kinder- und Gewaltschutz III:** Gefährdungen von Säuglingen und Kleinkindern erkennen – das Baby lesen
- 34 **NEU Erziehungspartnerschaft neugestalten** Gemeinsam mehr erreichen
- 34 **NEU Erziehungspartnerschaft** Wenn Gespräche schwierig werden
- 34 **Ängste in der frühen Kindheit**
- 34 **Feinfühlig Übergänge begleiten**
- 34 **Alle diese Gefühle!** Kinder und Emotionen
- 34 **Gemeinsam stark. Partizipation von Anfang an**
- 35 **Adultismus vorbeugen** Vorsicht im Umgang mit der Macht!
- 35 **Was passiert in Kinderköpfen?** Aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung
- 35 **NEU Zu Tisch bitte!** Mahlzeiten sind Bildungszeiten
- 35 **Kamishibai** Mit Geschichten (Sprache) lernen
- 35 **Wenn die Kleinsten gestresst sind** Stressbalance im Kleinkindalter

BEP BEP akkreditiert

NEU Neu im Programm

Workshop mit der Heldenbohne



Gesund, regional, lecker und gut fürs Klima – entdecken Sie gemeinsam die Kraft der Hülsenfrüchte!

Hülsenfrüchte sind echte Alleskönner und „Heldinnen“ unserer Ernährung: Sie liefern wertvolle Nährstoffe, insbesondere Eiweiß, sind vielseitig einsetzbar und schmecken lecker. Gleichzeitig stärken sie die Böden, fördern eine nachhaltige Landwirtschaft und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.

In einem Workshop lernen **Kinder gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften** das Heldenbohne-Mobil kennen. Sie spielen, probieren und entdecken, warum regionale Hülsenfrüchte gut für ihre Gesundheit, die Natur und unsere Zukunft sind.

Auf spielerische Weise erfahren die Kinder, woher unsere Lebensmittel kommen, wie Hülsenfrüchte wachsen und welchen Beitrag sie zu Bodengesundheit, Artenvielfalt und Klimaschutz leisten. Dabei erleben sie, dass nachhaltiges Handeln Spaß macht und Jede und Jeder etwas bewirken kann.

Das erwartet Sie

- spannende Entdeckungen rund um regionale Hülsenfrüchte
- gemeinsames Spielen, Probieren und Genießen
- kindgerechte Impulse zu gesunder und nachhaltiger Ernährung
- Wissen über Ackerboden, Landwirtschaft, Artenvielfalt und Klimaschutz
- leckere, alltagstaugliche Rezepte (und bei Interesse Impulse für die Kita-Küche)
- jede Menge Spaß und neue Erfahrungen

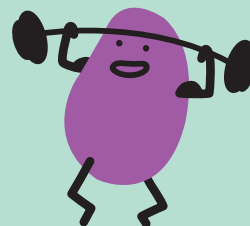
Entdecken Sie gemeinsam, warum Hülsenfrüchte echte Helden sind – auf dem Teller und auf dem Acker!

Inhouse-Workshop buchen (2–3 Stunden)

Sie möchten den Workshop direkt in Ihrer Einrichtung durchführen? Buchen Sie das **Heldenbohne-Mobil** für Ihre Kindergruppe und entdecken Sie gemeinsam die Welt der Hülsenfrüchte – spielerisch, praktisch und lecker. Für Buchungen und Rückfragen wenden Sie sich gerne uns.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Nedica Divac
Tel. 069 212 38329
E-Mail: nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

NEU Entwicklungspsychologische Grundlagen

Die ersten Lebensjahre sind von einer beeindruckenden Entwicklungsgeschwindigkeit geprägt. In dieser sensiblen Zeit werden die Grundlagen für emotionale Sicherheit, soziales Verhalten, Sprache und Lernfreude gelegt. Kinder lernen dabei nicht allein, sondern in Beziehung – durch feinfühliges Begleiten, Anregung und stabile Bindungen.

Diese Fortbildung vermittelt praxisnah grundlegende entwicklungspsychologische und neurowissenschaftliche Erkenntnisse. Teilnehmende erfahren, wie frühe Beziehungserfahrungen das kindliche Lernen prägen, welche Bedeutung die Plastizität des Gehirns hat und wie durch fein abgestimmte Interaktionen Bildung von Anfang an gelingt.

Ziel ist es, das erworbene Wissen direkt in den pädagogischen Alltag zu übertragen und Kinder in ihrer emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung ganzheitlich und beziehungsorientiert zu begleiten – vom Verstehen zur bewussten Gestaltung von Entwicklungs- und Lernmomenten.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen verstehen und ihre Bedeutung für das pädagogische Handeln erkennen
- Die Rolle von Bindung, Beziehung und emotionaler Sicherheit für Lernen und Entwicklung reflektieren
- Erkenntnisse zur Plastizität und Sensibilität des kindlichen Gehirns nutzen, um anregende und verlässliche Umgebungen zu schaffen
- Durch Feinfühligkeit, Responsivität und gezielte Unterstützung „Scaffolding“ Lernprozesse im Alltag begleiten
- Individuelle Entwicklungsverläufe sensibel wahrnehmen und pädagogische Angebote kindgerecht anpassen

5962-03 Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. März + 02. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

NEU Sozioemotionale Entwicklung von Kleinkindern

Die ersten Lebensjahre prägen Bindung, Selbstvertrauen, Empathie und Beziehungsfähigkeit. Ein Verständnis der kindlichen Entwicklungswege und Bedürfnisse hilft pädagogischen Fachkräften, Signale richtig zu deuten, Konflikte feinfühlig zu begleiten und soziales Lernen zu fördern. Im Seminar erhalten Sie fachlichen Input, reflektieren Ihr Handeln und entwickeln konkrete Ideen für den pädagogischen Alltag.

Inhalte:

- Grundlagen der sozial-emotionalen Entwicklung von 0–6 Jahren
- Angeborene und erworbene Fähigkeiten
- Einfluss von Bindung, Vorbildern und Alltagserfahrungen
- Entwicklungsfördernde Beziehungen gestalten
- Kinder beobachten, begleiten und gezielt unterstützen

5966-09 Tina Riebeling

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. + 27. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Partizipation

...von Anfang an

Kinder sind kompetente Menschen, die gehört, gesehen und beteiligt werden möchten. Partizipation schafft Räume, in denen sie mitentscheiden, Verantwortung übernehmen und Selbstwirksamkeit erleben können.

In diesem praxisnahen Seminar geht es darum, wie Fachkräfte Kinder – auch die Jüngsten – respektvoll auf Augenhöhe einbeziehen und Mitgestaltung im Alltag ermöglichen.

Inhalte:

- Bedeutung von Partizipation in der (frühen) Kindheit
- Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit im Alltag fördern
- Respektvolle Beziehungen auf Augenhöhe gestalten
- Kinder aktiv beteiligen und Zugehörigkeit stärken
- Eigene Haltung reflektieren und konkrete Ideen für die Praxis entwickeln

5966-10 Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. + 28. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

NEU Der Ton macht die Musik

Kleinstkinder kommunizieren von Anfang an – mit Blicken, Lauten, Gesten und Bewegungen. Ob ihre Signale verstanden werden, hängt von Aufmerksamkeit, Haltung und feinfühligem Resonanz ab.

Kommunikation ist Beziehung und schafft emotionale Sicherheit, Lernfreude und Selbstvertrauen. Wenn Kinder erleben, dass sie gehört und verstanden werden, entwickeln sie Selbstwirksamkeit: „Ich kann etwas bewirken.“ Die Fortbildung zeigt, wie kindgerechte Kommunikation im Alltag gelingt und Kinder in ihrer sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung stärkt.

Inhalte:

- Frühe Signale von Kindern wahrnehmen und feinfühlig beantworten
- Zusammenspiel von Bindung, Emotion und Sprache verstehen
- Selbstwahrnehmung, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit durch Kommunikation stärken
- Stress und Überforderung als Kommunikationshindernisse erkennen und Verbindung wiederherstellen
- Alltagsmomente wie Wickeln, Spielen und Trösten als Beziehungs- und Lerngelegenheiten nutzen
- Die eigene Kommunikationshaltung reflektieren und praxisnah weiterentwickeln

5861-07 Tina Riebeling

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. + 11. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

NEU Essentielle Gehirnentwicklung von Kleinkindern

Kleinstkinder sind geborene Forschende: Sie lernen mit allen Sinnen, durch Bewegung, Spiel und Beziehung. Jede Erfahrung prägt die Entwicklung ihres Gehirns. Lernen entsteht dabei nicht durch Belehrung, sondern durch Erleben, Freude, Bindung und Neugier. In den ersten Lebensjahren bilden sich zahlreiche neuronale Verknüpfungen. Entscheidend sind eine anregende Umgebung, emotionale Sicherheit und passende Herausforderungen. Die Fortbildung zeigt, wie frühes Lernen im Gehirn funktioniert und was dies für den pädagogischen Alltag bedeutet. Praxisnahe Impulse verdeutlichen, wie Fachkräfte Kinder beim Spielen, Wickeln, Füttern und Trösten in ihrer Entwicklung gezielt unterstützen können.

Inhalte:

- Frühkindliches Lernen als Zusammenspiel von Erfahrung, Bewegung, Emotion und Beziehung verstehen
- Bedeutung von Sicherheit, Bindung und Neugier für die Gehirnentwicklung erkennen
- Die Rolle von Spiel und Sinneserfahrungen für Lernprozesse verstehen
- Stress als Lernhindernis erkennen und eine gute Balance aus Sicherheit und Herausforderung fördern
- Lernanregende Umgebungen für selbstwirksames und freudvolles Entdecken gestalten
- Alltagssituationen gezielt zur Unterstützung der frühen Entwicklung nutzen

5861-08 Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. + 29. Jan., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

NEU Entwicklungshemmer Stress

Schon die Kleinsten erleben Stress, auch wenn sie ihn noch nicht benennen können. Lärm, Zeitdruck, viele Reize, familiäre Spannungen oder Veränderungen können Kinder belasten. Pädagogische Fachkräfte können Stress früh erkennen, Sicherheit vermitteln und vorbeugend handeln. Die Fortbildung vermittelt entwicklungspsychologisches Wissen über frühkindlichen Stress und zeigt praxisnahe Wege zu mehr Ruhe, Stabilität und emotionaler Sicherheit. Durch Beobachtung, feinfühliges Begleitung und Selbstfürsorge kann Stress im Alltag reduziert und die gesunde Entwicklung der Kinder unterstützt werden. Ziel ist es, kindliche Stressreaktionen sensibel zu begleiten und eine sichere, verlässliche Umgebung zu schaffen, die Resilienz und emotionales Gleichgewicht stärkt.

Inhalte:

- Ursachen und Formen von Stress bei Kindern von null bis vier Jahren verstehen
- Körperliche, emotionale und soziale Stresssignale früh erkennen
- Schutzfaktoren wie Bindung, Routinen und eine ruhige Alltagsgestaltung stärken
- Mit Bewegung, Spiel und Struktur Stress vorbeugen
- Eigene Haltung, Selbstfürsorge und Vorbildfunktion reflektieren

5962-06 Tina Riebeling

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 2

NEU Sinnlich gestalten in der Krippe

Farben, Formen und freie Experimente

Kleinkinder entdecken ihre Umwelt mit dem ganzen Körper und allen Sinnen: Sie fühlen, riechen, hören und sehen und probieren dabei spielerisch die unterschiedlichsten Materialien aus. Beim freien Kritzeln, Malen oder Matschen erforschen sie ihre eigenen Möglichkeiten und ihre Umgebung mit großer Freude. Entscheidend ist dabei der Weg, nicht das Ergebnis: Ein fertiges Produkt ist zweitrangig. So kann ein großes, farbenfrohes Bild etwa zu einem kleinen Objekt gefaltet und anschließend mit Kleber versiegelt werden. Auch der rote Buntstift hat seinen Reiz – vom rhythmischen Klacken auf dem Papier bis zu den sichtbaren Linien, die dabei entstehen. An diesem Tag tauchen wir selbst in sinnliche Gestaltungsprozesse ein und experimentieren ergebnisoffen mit verschiedenen Farben und Verfahren. Zudem stellen wir altersangemessene Farbaktivitäten vor, die sich in der Krippe leicht umsetzen lassen, und geben praxisnahe Tipps für eine gelungene Durchführung.

Inhalte:

- Verbindungen zwischen ästhetisch-kreativen Erlebnissen und frühkindlichen Bildungsprozessen
- Praxisnahes Experimentieren mit vielfältigen Farbmaterialien, z.B. Fingerfarben, selbst gemischten Kleister- und Puddingfarben, farbigen Schäumen sowie Sandfarben auf unterschiedlichen Malgründen
- Erproben verschiedener Gestaltungstechniken: Farbe spritzen, rollen, drucken, walzen, quetschen; Malen mit selbstgebasteten Pinseln und Deorollern
- Kollegialer Austausch zu Erfahrungen aus der Praxis
- Kreative Lernumgebungen in der Krippe optimal planen und begleiten: Rolle der Pädagog:innen als Lernbegleiter:innen, Raumgestaltung, Materialauswahl und Sicherheitsaspekte

5862-02 Susanne Kapteili

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 4

5862-03 Susanne Kapteili

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 4

NEU Mikrotransitionen – die Minimax Intervention in der Krippe

Spielen als Herzstück kindlicher Bildung

Vom Spielen zum Essen, vom Wickeln ins Freispiel, vom Ankommen zum Abschied – der Alltag in Kindertageseinrichtung ist von vielen kleinen Übergängen geprägt. Diese Mikrotransitionen sind für Kinder bedeutsam: Sie erfordern Aufmerksamkeit und Anpassung, bieten aber zugleich Lernchancen für Selbstregulation, emotionale Sicherheit und soziale Kompetenz. Feinfühlig, vorhersehbar und wertschätzend gestaltet, geben Übergänge Orientierung und Sicherheit. Abrupte oder unbegleitete

Situationen können dagegen Unsicherheit, Widerstand oder Stress auslösen. Die Fortbildung vermittelt theoretische und praxisnahe Einblicke in die Bedeutung von Mikrotransitionen für die emotionale Entwicklung. Sie unterstützt Fachkräfte dabei, Routinen zu reflektieren und Übergänge sicher, kindgerecht und selbstwirksam zu gestalten.

Inhalte:

- Mikrotransitionen als sensible Momente kindlicher Entwicklung erkennen und verstehen
- Struktur, Sprache, Rituale und Beziehung gezielt nutzen
- Feinfühliges Begleitung und Co-Regulation im Alltag stärken
- Herausforderungen wie Trennung, Gruppenwechsel, Zeitdruck und individuelle Bedürfnisse reflektieren
- Praxisideen für ruhige, partizipative und kindgerechte Übergänge entwickeln

5862-09 Tina Riebeling

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Mit Kindern die Welt der Mathematik entdecken

Mathematische Basiskompetenzen spielerisch im Kita-Alltag fördern

Mathematik ist mehr als Zahlen und begegnet uns im Kita-Alltag überall – sie steckt im Spielen, Bauen und Entdecken! In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie den Alltag gezielt zum mathematischen Abenteuer machen können. Sie erhalten kreative und praxisnahe Anregungen, mit denen Sie spielerisch das Zählen, Sortieren und Mustererkennen bei Kindern fördern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der sprachlichen Begleitung, die Kinder neugierig und selbstbewusst für Mathematik macht.

Inhalte:

- Mathematik im Kitaalltag erkennen
- Förderung mathematischer Basiskompetenzen
- Sprachliche Begleitung bei mathematischen Themen
- Praxisnahe Ideen und Übungen
- Austausch und Reflexion
- Hilfreiche digitale Medien

5871-03 Björn Seehausen

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

Forschen und Entdecken

Kinder sind von Geburt an aktive Forscher, die mit all ihren Sinnen und ihrer gesamten Wahrnehmung ihre Umgebung erkunden. Ihr Interesse erstreckt sich unermüdlich auf Geräusche, Materialien und Lebewesen. Sie sind stets neugierig auf Gegenstände und Vorgänge in ihrer Umwelt und stellen viele Fragen über die Welt um sie herum. Selbst einfache Naturphänomene fesseln ihre Gedanken und beschäftigen sie. In diesem Kurs werden pädagogische Leitlinien und Methoden für die naturwissenschaftliche Forschung mit Kindern vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet. Wir werden

praktische Experimente zu den Themen „Wasser“ und „Altersgerechte Angebote im Krippenalter“ durchführen, die die Kinder spielerisch und mit viel Freude zum Forschen anregen sollen.

5871-05 Björn Seehausen

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

NEU Schlagen Beißen Kratzen

Im Krippenalltag kommt es häufig zu Situationen in denen Kinder unter 3 Jahren andere Kinder beißen oder schlagen. Dies ist Teil eines Entwicklungsprozesses und hängt mit Körperimpulsen, fehlendem Spracherwerb und geringer Kenntnis über die Auswirkungen für andere zusammen. Sowohl beim Gebissen als auch beim beißenden Kind löst es starke Emotionen aus. Starke Emotionen übertragen sich auch auf die Zusammenarbeit mit Eltern und es wird schwierig angemessen zu reagieren.

Inhalte:

- Ursachen und Einflüsse für frühkindliches Beißverhalten
- Umgang mit Verletzungen unter Kindern
- Möglicher Schutz vor Verletzungen
- Kooperation mit Eltern

5871-06 Ute Apolke

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

Sprechen auf Papier – kreatives Gestalten mit Kleinen

Kleine Menschen wollen die Welt mit allen Sinnen entdecken: anfassen, formen, buddeln, sammeln, kneten und erforschen – spielerisch und experimentierend. Diese Fortbildung lädt ein, diese kindliche Neugier zu verstehen, liebevoll zu begleiten und selbst wieder aktiv zu forschen und zu gestalten. Gemeinsam öffnen wir Räume für Sinneserfahrungen, kreatives Gestalten und das Wachsen von Ideen. Die Fortbildung verbindet Theorie mit praktischen Übungen: Eigene Experimente, Materialerfahrung und kreative Impulse für den Alltag.

5880-06 Brigitte Brautmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5



**INTERESSIERT AN
NOCH MEHR VHS?**

**Melden Sie sich an für den
kostenlosen Newsletter:**

vhs.frankfurt.de/newsletter



Bildung und Erziehung von Kindern

BEP Naturpädagogik – Kreativ

In der Natur können Kinder ihre Wahrnehmungsfähigkeit in besonderer Weise entwickeln. Fantasie und Konzentrationsfähigkeit können gefördert werden. Kinder können hier Stress abbauen und innere Ruhe finden. Im Kurs machen Sie mittels Sinnesreisen und Spielen eigene Erfahrungen im intensiven Kontakt mit den Naturelementen. Erlebtes wird kreativ verarbeitet in Naturkunstwerken, Bildern, Worten und Bewegung. Der von Anna Halprin entwickelte LifeArt Process dient als Basis für die kreative Naturpädagogik. Gruppenbildende Spiele mit Stöcken helfen draußen anzukommen. Hier wird mit Rhythmus und Stockspielen, die in kontrollierter Weise auch kämpferische Elemente einbeziehen, das Miteinander gefördert. Ein Einstieg in die Natur, der begeistert und eine Menge Spaß bringt. Sie bekommen im Seminar Anleitungen und Ideen zur Umsetzung in Kita, Hort und Schülerladen.

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5880-02 Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Mai – 04. Juni, 3x**

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohemark;

€ 285, Mat. Kosten € 4

5880-03 Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. – 24. Sep., 3x**

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohemark;

€ 285, Mat. Kosten € 4

Ich sehe Dich! Ein gestalterischer Dialog mit Kindern

Von Geburt an möchten wir gesehen werden, selbstwirksam sein und die Welt mit unseren Talenten und Geschichten gestalten. „Ich sehe Dich!“ lädt ein, durch kreatives Miteinander, vielfältige Experimente und sinnliche Erfahrungen in einen gestalterischen Dialog mit Kindern zu treten. Gemeinsam gestalten heißt kommunizieren – über Bilder, Geschichten, Erfindungen und Experimente. Es bedeutet, einander zu hören, zu sehen und gemeinsam wirksam zu sein. Die Fortbildung kombiniert Theorie mit praktischen Übungen: Eigene Experimente, Materialerfahrung und kreative Impulse für den (Schul-) Alltag.

Inhalte:

- Gestalten mit Bild, Form und Farbe
- Der Experimentiertisch als Schutzraum für Kreativität
- Prozessorientiertes Arbeiten mit Kindern

5880-05 Brigitte Brautmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

Frottage – kreative Prozesse anregen

Mit einfachen Techniken entstehen Muster, Formen und anregendes Material zur Bildgestaltung. Kinder machen neue Erfahrungen mit Kreativität, indem sie Strukturen suchen und finden, die sie mit Wachskreiden und Papier abrubbeln und sammeln. Mit dem Material kann durch Anordnung und Komposition ein völlig neuer Zugang zu künstlerischen Fertigkeiten entwickelt werden. Wir probieren neue Wege der Bildgestaltung aus und lernen mit Material in einem bewertungsfreien Raum zu experimentieren. Niemand muss malen können! Wir experimentieren mit den Materialien, lassen Geschichten entstehen und entwickeln Ideen für Projekte mit Kindern, die sich leicht umsetzen lassen. So erreichen wir auch Kinder, die sich selten am Maltisch oder im Atelier finden oder schon wissen, dass sie nicht gut malen können.

Inhalte:

- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem Thema Kreativität in der Kindheit
- Die Bedeutung von Kreativität für kindliche Entwicklung als Grundlage für ein positives Selbstkonzept und eine Erweiterung des Begriffs der kreativen Bildung
- Vermittlung und Erprobung konkreter Ideen, Impulse und Methoden

5880-07 Susanne Kapтели

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

Hinweis

Um als **BEP-anerkannte Fortbildung** zu gelten, sollten sich mindestens zwei Teammitglieder aus einer Einrichtung oder zwei Personen aus einem Tandem anmelden. Damit wird der Transfer in das eigene Team bzw. in das Tandem sichergestellt.

Bildungsortübergreifende Anmeldungen sind erwünscht. Auch Einzelpersonen können sich anmelden.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte die mit Kindern im Grundschulalter oder im Vorschulalter arbeiten.



Materialerfahrung Ton

Die Bedeutung von sinnlicher Wahrnehmung

Der Tastsinn ist die Grundlage jeder Wahrnehmung und gehört zu den grundlegenden Sinneserfahrungen des Menschen. Über Greifen und Berühren erfährt das Kind die gegenständliche Welt. Die auf diese Weise gesammelten Erfahrungen werden im Gehirn gespeichert, geordnet und miteinander verknüpft. Die Aufnahme von Sinnesreizen und die Wahrnehmungsverarbeitung unterstützen die Entwicklung des Gehirns. Kinder brauchen Angebote, um selbst tasten und berühren zu können. Mit unterschiedlichem Material wird ihr Tastsinn unterstützt. Durch angemessene Reizverarbeitung ergibt sich aus vielen Einzelinformationen ein klares zusammenhängendes Bild von der Umwelt und dem eigenen Körper.

Die Bildung durch ästhetische Erfahrungen ist die Grundbedingung dafür, dass das Kind seine Welt aus eigener Erfahrung deuten kann.

In der praktischen Phase werden wir mit Ton arbeiten. Es werden theoretisches Hintergrundwissen und konkrete Impulse für die pädagogische Arbeit mit Kindern vermittelt.

5880-08 *Susanne Kaptelli*

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

Jungen in Bewegung

Kinder, insbesondere Jungen, haben heutzutage immer weniger Möglichkeiten für ausgedehnte Bewegungsaktivitäten und intensive Körpererfahrungen. Dies führt zu zunehmenden Herausforderungen wie Konzentrationsproblemen, Aufmerksamkeitsdefiziten und Haltungsschäden, die bei Jungen häufig mit unruhigem und provozierendem Verhalten einhergehen. Durch gezielte Bewegungsangebote können wir Jungen nicht nur emotional entlasten, sondern auch ihr Sozialverhalten fördern und ihre Stärken ausbauen.

Inhalte:

- Das Erkennen und Erfahren dessen, was Jungen im Alltag am meisten lieben
- Die Vermittlung von Theorie und Praxis im Bereich Bewegungsspiele
- Unterscheidung zwischen „wildem“ und „ruhigem“ Spiel.
- Psychomotorische und psychosensorische Bewegungsspiele.
- Stressmanagement für Jungen im sozial-emotionalen Kontext durch Bewegungsaktionen
- Das pädagogische Variablenmodell: Wie man ein ausgewogenes Spiel- und Sportumfeld für Jungen schafft
- Die methodisch-didaktische Umsetzung von Bewegungsspielen mit Jungen in der Praxis

5881-01 *Carsten Wenzel*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Apr., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 2

Kita digital? – genial!

In diesem Seminar betrachten wir die Beschäftigung der Kinder mit neuen Medien in erster Linie als eine Chance, und nicht als eine Gefahr. Im Rahmen ästhetisch-multimodaler Aktivitäten,

die den Einsatz von Tablets, Fotokameras und Beamern einschließen, werden bedeutende Konzepte wie Medienkompetenz und medienpädagogische Kompetenz erörtert. Gleichzeitig legen wir den Schwerpunkt auf eine erfolgreiche Interaktion mit den Kindern.

Am Ende des Tages werden wir feststellen, dass der Einsatz neuer Medien traditionelle Medien nicht ersetzt, sondern vielmehr zusätzliche interessante und spannende Perspektiven im Rahmen gemeinsamer Denkprozesse eröffnet.

5881-08 *Jan Rathje*

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Jan., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95

Wir alle sind Teil der Natur

Was man versteht und liebt, das schützt man

Das unmittelbare und sinnliche Erleben der Natur lässt in uns Menschen ein Naturbewusstsein wachsen. Durch den Aufenthalt in der Natur können Kinder eine Beziehung zur Natur und ein Verständnis von natürlichen Zusammenhängen gewinnen. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung, um Wertschätzung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu entwickeln und die Leistungen der Natur für unser menschliches Leben würdigen zu können. Mit dieser Wertschätzung wächst die Bereitschaft Natur zu schützen und nachhaltig zu leben.

Der Kurs hat zum Ziel, das Staunen, die Freude über die Schönheiten der Natur und das Gefühl der Verbundenheit der Teilnehmer:innen in und mit der Natur zu wecken. Erfahrbare Zusammenhänge werden bewusst. Diese positiven und stärkenden Erfahrungen können an die Kinder weitergegeben werden. In der frühen Kindheit werden Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserer Umwelt bestimmen.

Bitte wetterentsprechende Kleidung, Sitzunterlage und Verpflegung mitbringen.

5881-10 *Dr. Ute Nieschalk*

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Mai, 1x**

Treffpunkt: Endstation der U3 Hohemark Oberursel; € 95

Freude an früher Mathematik

Kinder beginnen schon kurz nach der Geburt sich für mathematische Momente ihrer Umwelt zu interessieren. Bald schon sortieren sie nach Farben, Formen und Größe. Sie verbringen im Freispiel in der Kita sehr viel Zeit mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Tätigkeiten. Kinder hierbei mit eigener Freude zu begleiten ist Ziel des Kurses. Wir spüren im Kurs der Mathematik in der Natur nach und machen dieses Thema mit vielen Übungen praktisch erfahrbar.

5881-11 *Dr. Ute Nieschalk*

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5881-12 *Dr. Ute Nieschalk*

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Spielend lernen

Spielen ist die ursprüngliche und wichtigste Form des Lernens. Sprache, Selbstregulation und Problemlösefähigkeit entwickeln sich im Spiel. Kinder gestalten ihre Entwicklung dabei aktiv, neugierig und in ihrem eigenen Tempo. Für pädagogische Fachkräfte bedeutet das: Lernen entsteht durch Beziehung, Raum und Resonanz – nicht durch Belehrung. Sie beobachten das Spiel aufmerksam, schaffen förderliche Bedingungen und geben Impulse, ohne den Prozess zu lenken. Die Fortbildung beleuchtet die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung und zeigt, wie Beobachtung, Raumgestaltung und feinfühliges Begleitung zu wertvollen Lernanlässen werden.

Inhalte:

- Spiel als zentrale Lernform der frühen Kindheit verstehen
- Spielprozesse beobachten und pädagogisch begleiten
- Lernchancen im freien Spiel erkennen und angemessen unterstützen
- Räume, Materialien und Interaktionen spielanregend gestalten
- Die eigene Rolle zwischen Zurückhaltung, Impulssetzung und Ko-Konstruktion reflektieren

5883-04 Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Lernen mit allen Sinnen

Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik

Kinder erforschen und entdecken die Welt durch ihre Sinne. Sie sehen, beobachten, hören, fühlen, tasten, riechen, schmecken. Bei diesem aktiven Prozess des Wahrnehmens begreifen Kinder die Welt in ihrer Differenziertheit, versuchen sich darin zurecht zu finden und sie zu begreifen. Dazu brauchen sie vielfältige Gelegenheiten zu sinnlich wahrnehmbaren Welterfahrungen, Zeit und Raum zum Erforschen, Experimentieren, Ausprobieren und Erleben innerhalb unterschiedlicher Erfahrungsfelder. Kunst, Musik und Theater bieten den Kindern im Alltag die Mittel sich schöpferisch und damit aktiv mit sich selbst, den Spielpartnern und ihrer Umgebung auseinander zu setzen. Dabei werden Sinne sensibilisiert und die Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Heute gibt es eine Vielzahl neuer wissenschaftlicher und pädagogischer Erkenntnisse und Erfahrungen, die die Bedeutung der Sinne hervorheben. Darüber hinaus gibt es zahlreiche anregende Konzepte zur Förderung der Sinne aus den Bereichen Kunst-, Natur-, Kultur- und Medienpädagogik. In diesem Kurs werden wir uns wahrnehmend, intensiv und kreativ mit diesen Themen auseinandersetzen. Wir werden praktische Arbeitsansätze von Einrichtungen und Museen erkunden, darunter das Museum der Sinne in Freudenberg, das Waldkunstzentrum und das Medien- und Kindermuseum, um nur einige zu nennen.

(Die Auswahl der Exkursion erfolgt vor dem Kurs. Ggfls. entstehen Kosten für Eintritt, Fahrten u.a.)

5889-02 Anette Seelinger

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. + 20. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 4

NEU Bilder bilden – Kunst, Bilderbücher, Medien

„Sich ein Bild von der Welt und von sich selbst machen“ – so lautet eine kurze Formel für Bildung. Künstler wie Picasso, Matisse und Beuys arbeiteten „wie Kinder“; ihre Werke zählen zu den berühmtesten des 20. Jahrhunderts.

Was bedeutet das für die Arbeit mit Kindern? Bilder bringen Erfahrungen, Emotionen und Lebenswelten zum Ausdruck. Obwohl wir in einer medial geprägten Bilderwelt leben, sind wir oft visuelle Analphabeten.

Im Kurs lernen die Teilnehmenden, Bilder zu „lesen“, zu deuten und zu analysieren. Sie führen Bildergespräche und erproben kreative und ästhetische Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Dabei werden Kinderbilder und -bücher, historische und aktuelle Bildformen, mediale Bilder, visuelles Storytelling sowie Raum- und Zeitbilder einbezogen. Pädagogische Methoden für den Umgang mit Bildern werden vorgestellt und praktisch erarbeitet. Ein Besuch des Städel Museums oder des MMK in Frankfurt ist geplant.

Ggfls. fallen Kosten für Eintritt an.

5889-03 Anette Seelinger

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. + 13. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 5

Kinder als Forscher und Entdecker

Das Seminar besteht aus drei Teilen:

Zunächst beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Kinder nachhaltig und mit Freude lernen und zu selbstständigem Denken und Handeln angeregt werden können. Wie lassen sich Neugier, Motivation und Ausdauer stärken? Dabei verbinden wir aktuelle Erkenntnisse der Gehirnforschung mit bewährten pädagogischen Konzepten und reflektieren unsere professionelle Rolle als Pädagog:innen sowie die Bedeutung anregender pädagogischer Räume. Ausgehend von der Leitidee des BEP „Kinder sind Forscher, Entdecker und Künstler“ setzen wir uns damit auseinander, welche Bedingungen Kinder für kreatives Forschen, neugieriges Entdecken sowie soziale und künstlerische Erfahrungen benötigen. Im Mittelpunkt stehen die Bedeutung für die pädagogische Praxis, aktuelle Herausforderungen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Kita-Alltag. Im zweiten Teil geht es um das Praxismodell „Werkstattarbeit“ und das Konzept der „Lernwerkstatt“. Wir betrachten deren Entwicklung und aktuelle Bedeutung und lernen unterschiedliche Werkstattformen kennen, z.B. Gestaltungs-, Natur-, Bau-, Technik-, Forscher-, Bewegungs-, Schreib- und Musikwerkstätten sowie das „Grüne Atelier“. Dabei wird deutlich, wie Werkstattarbeit verschiedene Bildungsbereiche miteinander verbinden kann – von Umwelt- und Naturpädagogik über kreative und ästhetische Bildung bis hin zu Bewegung, Sprache, Literacy, Technik und Diversität.

Im dritten Teil steht das eigene praktische Erleben im Mittelpunkt: Ein ganzer Werkstatttag lädt zum selbstständigen Experimentieren, Forschen und Gestalten ein. (<https://ubun-tu-dorf.de>).

(Es entstehen ca. 15 Euro Kosten für den Eintritt)

5889-04 Anette Seelinger

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. + 02. Feb., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 2

NEU Nachhaltige Ernährung mit Kindern

Wer mit Kindern praktische Ernährungsbildung umsetzen und dabei Aspekte einer gesunden Ernährung für Mensch und Umwelt berücksichtigen möchte, erhält in diesem Kurs wertvolle Anregungen und praxisnahe Tipps für den pädagogischen Alltag.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kinder beim gemeinsamen Zubereiten kleiner Gerichte angeleitet und aktiv beteiligt werden können. Dabei lernen sie spielerisch verschiedene Handlungsmöglichkeiten für eine gesundheitsbewusste und nachhaltige Lebensweise kennen. Durch das eigenständige Ausprobieren und Gestalten von Speisen erfahren Kinder Selbstwirksamkeit und entwickeln Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Das Seminar zeigt, wie praktische Ernährungsbildung mit wichtigen Themen der Bildung und Erziehung von Kindern verknüpft werden kann.

Inhalte:

- Vorbereitung, Planung und Durchführung praktischer Ernährungsbildungseinheiten
- Förderung von Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Partizipation
- Kriterien einer bedarfsgerechten, gesundheitsbewussten und zukunftsfähigen Ernährung
- Sensibilisierung für Lebensmittel, Herkunft, Saisonalität und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen nach dem Vorbild der planetary health diet inklusive praxiserprobter Rezepte
- Spielerische Methoden zur Wissensvermittlung
- Förderung von Wahrnehmung, Sinneserfahrungen und feinmotorischen Fähigkeiten
- Tipps für die Zubereitung von gesunden Zwischenmahlzeiten und kleinen, ballaststoffreichen Gerichten mit Kindern
- Methoden zur thematischen Vor- und Nachbereitung von Koch- und Ernährungseinheiten

5889-06 Johanna Dries

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 10

NEU Wie gut kennst Du, was Du isst?

Forschungslabor Ernährung

Wir starten unser Forschungslabor mit einem gemeinsamen Frühstück: Kaffee oder Tee, Marmelade oder Käse – was darf es sein? Anschließend gehen wir auf Spurensuche und untersuchen unsere Lebensmittel: Was haben wir gegessen? Wie gesund ist es? Woher kommt es, wie wächst es und wie wird es hergestellt? Auch Verpackung, Transportwege und Produktions-

bedingungen werden unter die Lupe genommen. Gemeinsam fragen wir uns: Wie können wir uns gesund, fair und klimafreundlich ernähren? Dabei schauen wir zunächst auf das, was im Alltag bereits gelingt, und entwickeln konkrete Ideen für weitere Schritte. Mindestens eine Idee wird praktisch umgesetzt – vom Kopf auf die Füße gebracht. Ob Entdeckungsreise auf dem Wochenmarkt, Lebensmittel aus der Region oder der Anbau eigener Kräuter und Pflanzen in der Kita: Kinder können aktiv beteiligt werden und dabei zukunftsfähiges Denken und Handeln lernen und erproben.

Inhalte:

- Gemeinsames Frühstück als Einstieg in das Thema Ernährung
- Herkunft, Anbau und Herstellung von Lebensmitteln
- Gesundheit, Fairness und Klimaschutz bei der Ernährung
- Verpackung, Transportwege und regionale Lebensmittel
- Entdeckungsreise auf dem Wochenmarkt
- Säen, Pflanzen, Pflegen und Ernten in der Kita
- Möglichkeiten der aktiven Beteiligung von Kindern
- Nachhaltige Ernährung im Kita-Alltag
- Entwicklung konkreter Ideen und erster umsetzbarer Schritte
- Förderung von Selbstwirksamkeit und zukunftsfähigem Denken und Handeln

5889-08 Dr. Ute Nieschalk

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

NEU Bildungsort Essentisch

Unsere eigenen Kindheitserfahrungen prägen oft unbewusst, wie wir Kinder beim Essen begleiten. Essenssituationen sind sensible Momente, in denen Selbstbestimmung, Grenzen, Fürsorge, Teilhabe, Gemeinschaft und Genuss zusammenkommen. Die Fortbildung zeigt, wie der Essstisch zu einem Bildungs-ort werden kann, an dem Kinder Selbstwirksamkeit erleben, Kompetenzen entwickeln und respektvolle Beziehungen erfahren.

Inhalte:

- Eigene Erfahrungen und Haltungen rund ums Essen reflektieren
- Essenssituationen stressfrei und wertschätzend gestalten
- Selbstbestimmung und Beteiligung der Kinder stärken
- Hunger- und Sättigungsgefühle wahrnehmen und respektieren
- Grenzen, Fürsorge und Verantwortung im Essensalltag ausbalancieren
- Gemeinschaft und soziale Fähigkeiten am Esstisch fördern
- Den Esstisch als Bildungs- und Erfahrungsort nutzen

5962-07 Tina Riebeling

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Nachdenken mit Kindern – Fragen wachsen überall!

Kinder suchen Orientierung im Leben und stellen existenzielle Fragen: Haben Pflanzen Gefühle? Wem gehört die Natur? Was bedeutet Verzicht?

Beim Philosophieren richten sie den Blick auf die Welt und setzen sie in Beziehung zu ihrem eigenen Leben. Die Gespräche ermutigen Kinder, selbstständig zu denken, ihre Gedanken in Worte zu fassen und unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen. Dabei entsteht ein bewertungsfreier Raum, in dem alle Fragen und Antworten ihren Platz haben. Die pädagogische Fachkraft vermittelt keine fertigen Lösungen, sondern begleitet den Prozess als interessierte/r Fragesteller:in. Sie denkt mit, fragt nach und greift überraschende oder unklare Aussagen auf. Ziel ist nicht, einen Konsens zu finden, sondern gemeinsam besser zu verstehen. Philosophieren ist ergebnisoffen, aber nicht ergebnislos: Kinder erweitern ihr Urteilsvermögen und entwickeln Wertschätzung, Offenheit und Vertrauen im Umgang miteinander.

Inhalte:

- Kinder zum eigenständigen Denken und Fragen anregen
- Gedanken, Gefühle und Überzeugungen in Worte fassen
- Urteilsvermögen und sprachliche Ausdrucksfähigkeit stärken
- Unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und respektieren
- Offenheit, Wertschätzung und gegenseitiges Vertrauen fördern
- Einen bewertungsfreien Raum für Gespräche schaffen
- Zusammenhänge zwischen Welt und eigener Lebenswirklichkeit entdecken
- Ambiguitätstoleranz und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel entwickeln

5889-10 Dr. Ute Nieschalk

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Einfach anfangen

Gemeinsam mit den Kindern nachhaltig durchs Kita-Jahr

Wie kann der Kita-Alltag gemeinsam mit den Kindern nachhaltig gestaltet werden? Nachhaltigkeit bedeutet hier, dass Kinder umwelt- und klimaschonendes Verhalten kennenlernen und selbst erproben. Sie werden aktiv in die Gestaltung des Alltags einbezogen, entwickeln gemeinsam Lösungen und erleben Entscheidungsprozesse mit. Dabei entsteht ein Erfahrungsraum, in dem Kinder lernen, ihre Umwelt mitzugestalten. Sie erfahren Selbstwirksamkeit und erkennen: Wir können etwas bewirken! Das gibt ihrem Handeln Sinn, stärkt sie für die Zukunft und fördert Zuversicht. Für jeden Monat des Jahres gibt es einen Impuls mit konkreten Aktionen. Das gemeinsame Ausprobieren in der Kita macht Freude, unterstützt gemeinsames Lernen und lässt Nachhaltigkeit im Alltag lebendig werden. Das Engagement der Kita leistet einen wichtigen Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, Kinder zu stärken und sie auf eine zukunftsfähige Welt vorzubereiten.

Inhalte:

- Umwelt- und klimaschonendes Verhalten kennenlernen und erproben
- Nachhaltigkeit im Kita-Alltag gemeinsam gestalten
- Kinder aktiv an Entscheidungs- und Lösungsprozessen beteiligen
- Selbstwirksamkeit und Verantwortungsbewusstsein stärken

- Gemeinsam forschen, ausprobieren und voneinander lernen
- Zuversicht und Handlungskompetenz für die Zukunft fördern
- Konkrete nachhaltige Projekte und Aktionen in der Kita umsetzen

5889-12 Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5889-13 Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

Draußen sein – Abenteuer“lern“platz Natur – Natur als Bildung

Das unmittelbare und sinnliche Erleben der Natur bietet Kindern vielfältige Möglichkeiten, die Welt zu entdecken und ein eigenes Naturbewusstsein zu entwickeln. Durch regelmäßige Aufenthalte im Freien bauen sie eine persönliche Beziehung zur Natur auf, nehmen ihre Vielfalt mit allen Sinnen wahr und verstehen zunehmend natürliche Zusammenhänge. Pädagogische Fachkräfte spielen dabei eine wichtige Rolle: Sie schaffen Räume für eigene Erfahrungen, begleiten die Kinder aufmerksam und geben Impulse, ohne ihre Entdeckungen vorwegzunehmen. Gemeinsam mit den Kindern beobachten, staunen, fragen und erforschen sie die Natur. So können Kinder Freude und Verbundenheit entwickeln und erfahren, wie wichtig die Natur für unser Leben ist. Aus dieser Wertschätzung kann die Bereitschaft entstehen, Verantwortung zu übernehmen, die Umwelt zu schützen und nachhaltig zu handeln. Ziel des Seminars ist es, pädagogische Fachkräfte darin zu stärken, Kindern einen lebendigen und emotionalen Zugang zur Natur zu ermöglichen und sie auf ihrem Weg zu einem achtsamen und verantwortungsvollen Umgang mit ihren Lebensgrundlagen zu begleiten.

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Sitzkissen/Sitzunterlage, Tagesproviant

5889-15 Dr. Ute Nieschalk

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Apr., 1x**

Treffpunkt: Haltestelle Niddapark (U1/U9), unter der U-Bahn-Brücke, an der Straße „Am Ginnheimer Wäldchen“; € 95, Mat. Kosten € 2

Das Spiel mit der Balance

Emotionales und körperliches Gleichgewicht im Kindergartenalltag fördern

Kinder, die sich häufig anstoßen, beim Sprechen Buchstaben verdrehen, schnell aus der Haut fahren oder sich schüchtern zurückhalten, scheinen auf den ersten Blick wenig gemeinsam zu haben. Alle diese Verhaltensweisen können jedoch auf eine Dysbalance im Gleichgewichtssystem hinweisen. Der Gleichgewichtssinn setzt sich aus mehreren Einzelsinnen zusammen und ermöglicht es, sich im Raum zu orientieren, sich aufzurichten und in Balance zu sein. Gleichgewicht herstellen und halten zu können, ist zentral für die emotionale und körperliche Entwicklung und lebenslang von Bedeutung.

Inhalte:

- Neurobiologische Grundlagen des Gleichgewichtssinns
- Relevanz emotionaler und körperlicher Balance in der kindlichen Entwicklung
- Zusammenhang vestibulärer Wahrnehmung und Resilienz
- Beispiele für Auswirkungen eines „überforderten“ Gleichgewichtssinns

- Spielerische Bewegungsangebote und Aktivitäten zur Förderung der Balance
- Entspannungsübungen

5889-20 Franka Flügel

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95

Bewegung und Entspannung

NEU Kreativer Kindertanz

Kinder spielerisch in Bewegung bringen

Kinder entdecken die Welt mit ihrem ganzen Körper. Im kreativen Kindertanz verbinden sich Musik, Bewegung und Fantasie zu einem ganzheitlichen Erlebnis, das die motorische, soziale und emotionale Entwicklung unterstützt. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, wie Sie kreative Tanz- und Bewegungsangebote für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren entwickeln und sicher anleiten können – auch ohne tänzerische Vorkenntnisse. Sie erhalten vielfältige Ideen, die sich direkt im pädagogischen Alltag umsetzen lassen und Kinder mit Freude zum Mitmachen anregen.

Inhalte:

- Grundlagen des kreativen Kindertanzes
- Planung und Gestaltung von Tanzstunden und Bewegungseinheiten
- Tanzideen aus Geschichten, Jahreszeiten und Themenwelten entwickeln
- Einsatz verschiedener Materialien wie Tücher, Bänder, Federn und Alltagsgegenstände
- Tänze für Feste und besondere Anlässe
- Praxisnahe Musik- und Materialempfehlungen

5901-01 West Petra Schwenk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Apr., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 4

5901-02 West Petra Schwenk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Okt., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 4

NEU Bewegt Leben

Kinder lernen mit dem ganzen Körper: Bewegung fördert Wahrnehmung, Denken, Sprache und soziales Handeln. Sie erkunden ihre Umwelt, verstehen Zusammenhänge und entwickeln Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Die Fortbildung zeigt, wie Bewegung als Grundlage des Lernens gezielt in den pädagogischen Alltag integriert werden kann. Praxisnahe Ideen verdeutlichen, wie Bewegungserfahrungen Selbstwirksamkeit, emotionale Regulation und kognitive Entwicklung unterstützen – auch in Alltagssituationen und Übergängen.

Im Fokus steht eine bewegungsfreundliche Lernumgebung, die Neugier, Kreativität und Selbsttätigkeit anregt.

Inhalte:

- Bewegung als Grundlage für Wahrnehmung, Denken, Sprache und Lernen verstehen
- Bedeutung für Gehirnentwicklung, Emotionsregulation und Selbstwirksamkeit erkennen
- Bewegungsräume und Materialien sicher und entwicklungsangemessen gestalten
- Alltags- und Übergangssituationen bewegungsorientiert nutzen
- Kinder in ihrem natürlichen Bewegungsdrang achtsam und professionell begleiten

5901-03 West Tina Riebeling

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

Zwischen wild und still – Kreative Wege im Kita-Alltag

Impulse aus Achtsamkeit, Bewegung und Selbstfürsorge fürs Kind

Dieser Kurs unterstützt Fachkräfte dabei, Kinder in ihrer inneren Balance zu stärken und ihre emotionale Gesundheit zu fördern. Voraussetzung ist Achtsamkeit und ein gutes Stressmanagement der Erzieher:innen. Die Teilnehmenden lernen kreative und körperbezogene Methoden kennen, die entspannte und spielerische Momente im Kita-Alltag ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen die Wahrnehmung des eigenen Körpers, die Entwicklung von Selbstregulation sowie das bewusste Erkennen eigener Impulse. Elemente aus der Tanzpädagogik helfen Kindern, Gefühle durch Bewegung auszudrücken und innere Unruhe abzubauen. Neben theoretischen Grundlagen bietet das Seminar praktische Übungen wie Atemtechniken, kreative Bewegungsimpulse und kleine Ruheinseln, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen.

5901-04 West Britta Schönbrunn

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Feb., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 2

Kinderyoga Basis

In diesem Kurs werden Sie den Kinder-Sonnengruß und zwölf einfache Yogastellungen kennenlernen und lernen, wie Sie diese Stellungen mithilfe einer Geschichte kindgerecht anleiten und korrigieren können. Darüber hinaus werden Sie in der Lage sein, Yogaspiele sowie Atem- und Entspannungsübungen kindgerecht anzuleiten. Die Fortbildung bietet eine praxisnahe Einführung in den Aufbau von fünf verschiedenen Yoga-Stunden speziell für Kinder. Sie werden auch in der Lage sein, einzelne Yoga-Sequenzen in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Durch regelmäßige Arbeit mit Kindern, sei es im Kindergarten oder in der Schule, trägt Kinderyoga zur Verbesserung des Körpergefühls, der Körperwahrnehmung und der Motorik bei.

Bitte mitbringen: dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken.

5904-04 West Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. + 22. Jan., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 190, Mat. Kosten € 5

5904-05 West Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. + 29. Jan., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 190, Mat. Kosten € 5

5904-06 West Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. + 26. Feb., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 190, Mat. Kosten € 5

5904-07 West Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. März, 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 190, Mat. Kosten € 5

Kinderyoga Aufbau

Nachdem Sie im Basis-Kurs bereits einfache Yogastellungen erlernt und erste Erfahrungen im Unterrichten von Kinderyoga gesammelt haben, werden in diesem Kurs das Repertoire um weitere Asanas (Yogastellungen) erweitert. Sie lernen außerdem mögliche Korrekturen, die Wirkungsweise der Übungen und die Verwendung von Affirmationen kennen. Darüber hinaus werden wir uns mit zusätzlichen Pranayama-Übungen (Atemtechniken), Wahrnehmungsübungen sowie Momenten der Stille und weiteren Yogaspielen beschäftigen.

Die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme an der Einführung in Kinderyoga. Bitte mitbringen: dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-09 West Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. Feb., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 190, Mat. Kosten € 5

5904-10 West Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. + 12. März, 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 190, Mat. Kosten € 5

Spielräume schaffen

Durch das Zusammenspiel von Gefühlen, Bewegung und Spaß bei der Sache.

Das Seminar betrachtet die Entwicklung von Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren aus dem Blickwinkel der Psychomotorik. Wie hängt die Gefühlslage von Kindern mit den motorischen Prozessen zusammen? Welche Rolle spielt die Bewegung für die Entwicklung der Kinder und was bedeutet dies für die pädagogische Praxis? Im gemeinsamen Prozess werden wir die Wichtigkeit und den Zusammenhang von motorischen und emotionalen Prozessen für die Entwicklung von Kindern betrachten. Mit Bezügen zu ihrer pädagogischen Praxis und ihren Erfahrungen, schauen wir uns bewegungsorientierte Herangehensweisen zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder an. Neben theoretischen Grundlagen werden wir Anregungen für die Praxis erproben und diese spielerisch über verschiedene kreative und praktische Impulse in die Praxis umsetzen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, ggf. warme Socken.

5904-11 West Franka Flügel

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. März, 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 1

5904-12 West Franka Flügel

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Mai, 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 1

5904-13 West Franka Flügel

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Okt., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 1



**Was tun, wenn Sie kein
passendes Angebot für sich
oder Ihr Team finden?**

**Gerne entwickeln wir auch
maßgeschneiderte Quali-
fizierungsmaßnahmen.
Unsere Kontaktdaten
finden Sie auf S. 2.**

Musikalische Bildung

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre

Mit Kindern zu singen ist mit Unterstützung eines begleitenden Harmonieinstruments sehr viel leichter als ohne. Das gemeinsame Singen klingt voller, schwingt stärker und macht einfach mehr Freude, wenn es mit Gitarrenklängen begleitet wird. Sie erlernen auf der Gitarre einige Akkorde, mit denen Sie die Begleitung für viele Lieder für die einfache Liedbegleitung mit Kindern einüben können. Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage, sich selbst beim Singen einiger Lieder auf der Gitarre zu begleiten.

Audios mit den einstudierten Liedern können Sie für 5€ nach Kursende käuflich erwerben.

Voraussetzungen bei allen Kursen:

Kurze Fingernägel und Freude am Singen.

Bitte mitbringen: Gitarre

5916-02 Ruth Eichhorn

Mo + Di + Mi, 14.00 – 17.15 Uhr, **07. – 09. Juni, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

5916-03 Ruth Eichhorn

Mo + Di + Mi, 14.00 – 17.15 Uhr, **25. – 27. Okt., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

NEU Kinderlieder mit der Ukulele

Singen gehört zum Kindergartenalltag und macht noch mehr Freude, wenn Lieder instrumental begleitet werden. Die Ukulele ist dafür besonders gut geeignet: Sie ist handlich, leicht zu erlernen und ermöglicht schon nach kurzer Zeit eine einfache und klangvolle Liedbegleitung. Im Vergleich zur Gitarre lassen sich viele Kinderlieder mit wenigen Griffen begleiten. Kinderlieder eignen sich aufgrund ihres überschaubaren Tonumfangs, ihrer Rhythmik und der häufig verwendeten Tonarten hervorragend für die Ukulele. Viele bekannte Lieder können bereits mit nur einem oder zwei Akkorden begleitet werden. Im Seminar spielen wir ausgewählte, praxiserprobte Kinderlieder. Sie lernen grundlegende Akkorde, einfache Anschlagsmuster und abwechslungsreiche Begleitideen kennen. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zur Auswahl eines passenden Instruments sowie zur verfügbaren Kinderliederliteratur. Am Ende des Workshops verfügen Sie über eine solide Basis, um weitere Lieder selbstständig mit der Ukulele zu begleiten und das Singen im Kita-Alltag musikalisch zu bereichern.

Bitte mitbringen:

Eine eigene Ukulele, falls vorhanden – möglichst mit Gurt. Bei Bedarf kann ein Leihinstrument gegen eine Gebühr von 10 € direkt im Kurs ausgeliehen werden.

5916-04 Norbert Enz

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. + 03. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 132

Kinderschutz und Kinderrechte

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

§ 8a SGB VIII

Durch diese Fortbildung sollen sowohl Wissen als auch Fähigkeiten zur Sicherung des Kindeswohls in Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen erweitert werden. Gleichzeitig geht es um Handlungssicherheit bei der Gefahrenabwehrung durch systematisches Vorgehen, Nutzung von Einschätzungsinstrumenten und die Kenntnis der entsprechenden Verfahrensabläufe zum Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

Inhalte:

- Fachliche Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes
- Fallverstehen & Instrumente der Gefährdungseinschätzung
- Strukturelle Abläufe im Gefährdungsfall

In Kooperation mit dem Stadtschulamt Frankfurt a.M.

5930-01 Kursleiter:innen – Team

(Der Kinderschutzbund Bezirksverband Frankfurt am Main / Main-Taunus e.V.)

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. + 09. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 6

NEU Grundlagen von Gewaltschutz nach §47 in der Kita

In dieser Fortbildung werden wir uns die rechtliche und inhaltliche Einordnung der beiden gesetzlichen Aufträge im Bereich §8a und § 47 SGBVII anschauen. Das Gewaltschutzkonzept sieht vor, dass die Kitas Maßnahmen und Verfahren etablieren, dass Kinder sowohl vor externen (§8a) als auch internen (§47) Gefährdungen schützt. Die Praxis zeigt, dass beide Bereiche manchmal nicht klar voneinander abgegrenzt werden. Wann wird eine Isef hinzugezogen im Bereich §47 SGB VIII? Welche Vorgaben/Vorschläge macht die Stadt Frankfurt? Welche Dokumente werden dabei verwendet und wie gestaltet

sich das Verfahren bei einem Verdacht im Bereich §47 SGB VIII? Wie gehe ich damit als Fachkraft um, wenn ich grenzverletzendes oder grenzüberschreitendes Verhalten bei meiner/m Kolleg:in feststelle?

Inhalte:

- Unterscheidung §8a und §47 SGB VIII
- Verfahrensvorschlag nach städtischen Vorgaben
- intervenierende und präventive Maßnahmen
- Umgang mit Meldungen im Team

5930-08 *Stephanie Seeger*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. + 26. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 2

NEU § 47 SGB VIII – Schutzräume für Kinder Fehlverhalten von Fachkräften verhindern

Pädagogisches Fehlverhalten kann in jeder Einrichtung vorkommen – bewusst oder unbewusst. Wie schützen wir Kinder wirksam vor Grenzverletzungen durch Fachkräfte? Wie verhalten wir uns als einzelne Fachperson oder als Team in offenen Angeboten verantwortungsvoll? In diesem praxisorientierten Seminar reflektieren die Teilnehmenden gezielt, welche Verhaltensweisen das Kindeswohl gefährden können, und entwickeln umsetzbare Präventionsmaßnahmen. Ein zentrales Ergebnis ist die Formulierung gemeinsamer, verbindlicher Vereinbarungen über erwünschtes und inakzeptables Verhalten sowie ein einfacher Verfahrensplan mit klaren Eskalationsstufen – rechtlich verankert in § 47 SGB VIII.

Inhalte:

- Kinderrechte und Kinderschutz im pädagogischen Alltag
- Reflexion des eigenen beruflichen Handelns und Rollenverständnisses
- Prävention: verbindliche Regeln, Supervision, Einarbeitungs- und Begleitkonzepte, Risikobewertung von Alltagssituationen (bes. in offenen Angeboten)
- Verhaltensampel: Einführung und praktische Anwendung zur Einschätzung und Reaktion auf problematische Situationen
- Aufbau achtsamer, vertrauensvoller Strukturen; Entwicklung eines pragmatischen Verfahrensplans mit klaren Zuständigkeiten und Eskalationsstufen

5930-02 *Björn Seehausen*

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95

NEU Elterngespräche im Rahmen des Schutzauftrages §8a SGB VIII

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung professionell handeln

Kindeswohlgefährdung abzuwenden bedeutet für die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen, mögliche Gefährdungsrisiken bei Kindern frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln, um den gesetzlich definierten Schutzauftrag umzusetzen.

Elterngespräche im Rahmen des Schutzauftrages stellen für pädagogische Fachkräfte häufig eine Herausforderung dar – wie spricht man professionell Beobachtungen, familiäre Situationen oder Auffälligkeiten an, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hinweisen könnten?

Inhalte:

- Rolle der Fachkraft bei der Durchführung des Schutzauftrages
- Überprüfen der eigenen Haltung
- Ängste und Sorgen vor einem Gespräch mit Eltern über schwierige Themen
- Was macht eine gute Vorbereitung aus?
- Handlungsleitfaden für Elterngespräche im Rahmen des Schutzauftrages
- Phasen eines strukturierten Elterngesprächs bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Erarbeitung eines Schutzplans

5932-03 *Andrea Raab*

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 3

5932-04 *Andrea Raab*

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 3

Kinderrechte in der Kita

Aufsichtspflicht und Partizipation zusammendenken?!

Pädagogische Fachkräfte übernehmen in ihrer Arbeitszeit die Aufsichtspflicht über die zu betreuenden Kinder in der Kita. Dabei tragen sie dafür Sorge, dass die Kinder in einem geschützten Rahmen ihren Alltag in der Kita verbringen können. Gleichzeitig haben pädagogische Fachkräfte den Auftrag, Kinder bei ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und dem Kinderecht auf Partizipation Rechnung zu tragen. In der Praxis kommt es dabei oft zu Unsicherheiten. Wenn ich das Kind bestimmen lasse, verletze ich dann meine Aufsichtspflicht? Wo muss ich eingreifen, was kann ich zulassen? Was braucht es für Regelungen im Team? In dieser Fortbildung wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie sich das Recht auf Schutz und Partizipation vereinbaren lässt.

Inhalte:

- Gesetzliche Regelungen zur Aufsichtspflicht
- Kriterien für Aufsichtspflicht
- Schutz und Partizipation zusammendenken
- Praxisbeispiele aus dem Alltag: Partizipation vs. Schutz

5930-09 *Stephanie Seeger*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. + 26. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 2

Adultismus und Kinderrechte

Alle Erwachsenen waren einmal Kinder – und viele haben verletzendes oder unangemessenes Verhalten erlebt. Unter Stress können solche Erfahrungen unbewusst das pädagogische Handeln beeinflussen. Das erklärt übergreifendes Verhalten, rechtfertigt es jedoch nicht. Kinder haben von Anfang an

unveräußerliche Rechte. Die Fortbildung vermittelt, wie diese auch in herausfordernden Situationen respektvoll und konsequent umgesetzt werden können. Fehler können passieren – entscheidend ist, Verantwortung zu übernehmen, zu reflektieren und daraus zu lernen.

Inhalte:

- Adultismus und seine Erscheinungsformen im pädagogischen Alltag
- Kinderrechte nach der UN-Kinderrechtskonvention
- Einfluss von Stress und eigenen Erfahrungen auf das Handeln als Bezugsperson
- Ohnmachtssituationen bei Kindern erkennen und vermeiden
- Konkrete Handlungsalternativen für einen respektvollen, stärkenorientierten Umgang
- Eigene Haltung reflektieren und Kinderrechte auch unter Druck sichern

5930-10 Tina Riebeling

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. + 21. Jan., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Alltagspartizipation in der Kita

Die UN- Kinderrechtskonvention legt Versorgungs-, Schutz-, sowie Beteiligungsrechte von Kindern fest. Genauso wie Versorgung und Schutz, stellt Partizipation ein Kinderrecht und damit ein Menschenrecht dar – unabhängig von der Entwicklung von Kindern. In der Kita kann die Umsetzung von Partizipation auf unterschiedlichen Ebenen erfolgen z.B. in der Projektarbeit oder strukturelle Elemente aufweisen wie z.B. in fest installierten Kinderkonferenzen. In Zeiten von Personalmangel und steigenden Anforderungen, wollen wir in dieser Fortbildung den Fokus auf Alltagssituationen legen. Wir betrachten Partizipation als dialogische Haltung, als Merkmal für Interaktionsqualität, die sich wie ein roter Faden durch den Alltag zieht. Wie können wir durch diese Arbeit unsere Bildungs- und Erziehungsziele erreichen? Wie können wir Partizipation im Alltag umsetzen? Welche Rolle spielt dabei die Beobachtung von Kindern?

Inhalte:

- Theoretische Einführung zu Kinderrechten und Partizipation
- Alltagspartizipation als Schlüssel für Bildungsprozesse
- Verschiedene Formen von Partizipation kennenlernen
- Dialogische Haltung und die Rolle der Macht von Erwachsenen
- Themen der Kinder identifizieren
- Raumgestaltung und Partizipation

5962-05 Stephanie Seeger

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

Kinder psychisch kranker Eltern

Was bedeutet es für Kinder, wenn ein Elternteil psychisch krank ist? Die Sozialisation dieser Kinder hat erst in jüngerer Zeit eine besondere fachliche Aufmerksamkeit erhalten. Auch psychisch kranke Frauen und Männer haben Familie, haben Kinder, die mit und in dieser Situation leben. Erzieher:innen und Lehrer:innen sind für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie können präventiv handeln und die betroffenen Kinder stärken. Sie erhalten im Kurs notwendiges Wissen, um sich für das Thema zu sensibilisieren und um zu erfahren, worauf sie achten sollten und welches professionelle Hilfenetz besteht.

Inhalte:

- Definition und Formen psychischer Erkrankungen
- Risiko- und Schutzfaktoren von betroffenen Kindern; typische Reaktionsmuster; erhöhte Anfälligkeit selbst psychisch zu erkranken
- Professionelle Hilfe: von Beratungsangeboten, präventiven Maßnahmen, Krisenintervention, Entwicklung sozialer Netzwerke bis hin zu therapeutischen Angeboten

5930-11 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Dez., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95

Zusammenarbeit mit Eltern

Gewusst wie?: Professionelle Elterngespräche führen

Elterngespräche zu führen, gehört für pädagogische Fachkräfte zum Alltag und es gibt immer wieder Situationen, in denen man mit Eltern etwas klären muss oder vermeintlich schwierige bzw. konflikthafte Themen angesprochen werden müssen. Die häufig genutzte Form der Tür- und Angelgespräche eignen sich für diese Gespräche nicht, hier braucht man für ein professionelles Elterngespräch einen geschützten Rahmen und vor allem eine gute Vorbereitung.

Inhalte:

- Welche Bedenken habe ich als Fachkraft vor einem Gespräch mit Eltern über schwierige Themen?
- Was macht eine gute Vorbereitung aus?
- Phasen eines strukturierten Elterngesprächs
- Methoden für eine gelungene Gesprächsführung
- Strategien, falls das Gespräch zu eskalieren droht

5932-01 Andrea Raab

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 3

5932-02 *Andrea Raab*

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 3

Zusammenarbeit mit Eltern in einer digitalen Welt

Digitale Medien sind allgegenwärtig und begleiten das Aufwachsen wie nie zuvor. Viele Eltern haben selbst nie gelernt, mit ihnen umzugehen, sind überfordert und können nicht einschätzen, wie viel Medienkonsum und welche Inhalte für sie selbst und ihre Kinder gesund sind. Um sie in diesem Thema zu unterstützen, müssen wir uns einerseits mit entwicklungspsychologischen Grundlagen und den digitalen Welten der Kinder und Erwachsenen – zumindest grundlegend – auskennen. In diesem Kurs lernen wir, auf die gängigsten Fragen von Eltern einzugehen und erkunden, was man mit digitalen Geräten außer zu konsumieren noch anstellen kann.

5932-05 *Jan Rathje*

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. + 14. Jan., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190

Elternarbeit – Lust oder Frust?

Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann

Die Familie und die Kindertagesstätte sind maßgebliche Lebensumgebungen für Kinder, die sich gegenseitig beeinflus-

sen. Untersuchungen haben gezeigt, dass eine effektive Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch zwischen Familien und Kindertagesstätten einen entscheidenden Beitrag zur positiven Entwicklung des Kindes leisten. Eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern bildet sowohl die Grundlage als auch die Unterstützung für die erfolgreiche pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte. In diesem Seminar bieten wir die Möglichkeit zur Reflexion der bisherigen Erfahrungen im Umgang mit Eltern und der Elternarbeit.

Inhalte:

- Die Wertschätzung der Eltern als Experten für ihr eigenes Kind
- Die Chancen und Herausforderungen partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Die Unterscheidung zwischen Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft
- Den Umgang mit Vorurteilen und persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Eltern
- Die Entwicklung von Fähigkeiten für eine effektive Zusammenarbeit, wie beispielsweise Gesprächsführung

5932-08 *Andrea Raab*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Integration / Inklusion

NEU Inklusion in der Kita

Vielfalt als Chance nutzen, Teilhabe sichern

„Im Zuge des gesellschaftlichen Wandels sind Kindergruppen in der Kita vielfältiger geworden“. Diese Tatsache kennen alle pädagogischen Fachkräfte, die den Alltag mit Kindergruppen gestalten und mit vielfältigen Familien kooperieren. Die Aufgaben und die Anforderungen wachsen und werden im gleichen Zuge komplexer. Vielfalt als Chance zu nutzen ist daher kein Automatismus, sondern muss jeden Tag gemeinsam und sorgfältig gestaltet werden. Ein ressourcenorientierter und wertschätzender Umgang mit Vielfalt und das Erkennen von Stigmatisierung und Ausgrenzung sind wichtige Grundlagen inklusiver Pädagogik. In der Fortbildung wollen wir in Theorie und Praxis diese Aspekte beleuchten.

Inhalte:

- Grundverständnis von Inklusion
- Lösungen und Handlungsmöglichkeiten im Dilemma zwischen Strukturen und Rahmenbedingungen und dem Anspruch der Inklusion
- Inklusion als Teamarbeit und Aufgabe des ganzen Hauses

- Kinder mit herausforderndem Verhalten und Kinder mit Behinderung: was bedeutet hier Inklusion? Was bedeutet Förderung im Rahmen inklusiver Pädagogik?
- Wie sind Netzwerke und Übergänge im Sinne von Inklusion zu gestalten
- Zusammenarbeit mit den Familien unterschiedlichster Wertehaltung, Kulturen und Lebenslagen im Interesse des Kindes gestalten
- Reflexion der eigenen Praxis
- Auseinandersetzung mit Fragen und Bedenken, die aus der Praxis entstehen.

5933-03 *Ursel Heinze*

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. + 12. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190

Inklusive Arbeit – Kinder mit Autismus verstehen

Heute sind sich die meisten Menschen einig, dass Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Diese Faktoren können in verschiedenen Kombinationen auftreten, weshalb es oft schwer ist, ein eindeutiges Bild davon zu zeichnen. Einige Kinder haben jedoch ernsthafte Probleme in ihrer Art zu kommunizieren und

Kontakt aufzunehmen, was sich negativ auf ihre emotionale und kognitive Entwicklung auswirken kann. Um die extremen Reaktionen von autistischen Kindern auf belastende Situationen zu verstehen, ist es wichtig, dass pädagogische Fachkräfte, die mit ihnen arbeiten, über umfassendes Wissen verfügen. Dieses Wissen hilft dabei zu verstehen, warum autistische Kinder sich manchmal von der Außenwelt zurückziehen, stereotype Verhaltensweisen zeigen, Zwänge haben oder sich selbst oder andere verletzen.

Inhalte:

- Theorien zur Entstehung des Autismus
- Therapieansätze und pädagogische Handlungskonzepte

5933-04 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95

5933-05 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95

5933-06 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95

Traumapädagogik

In den letzten Jahren ist die Anzahl traumatisierter Kinder und Jugendlicher gestiegen, und die Ursachen hierfür sind vielfältig. Neben den Auswirkungen von Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch sind auch die Folgen von erlebten Verlusten und Trennungen im Zusammenhang mit Migration von zunehmender Bedeutung. Besonders langanhaltende Belastungen, denen betroffene Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind, können langfristige Auswirkungen auf ihre psychische Gesundheit und kognitive Fähigkeiten haben.

Diese Fortbildung hat das Ziel, grundlegende Kenntnisse über Traumata zu vermitteln und das Bewusstsein für die Folgen von Traumata zu schärfen. Sie präsentiert praxisorientierte Interventionen und Ansichten, die die seelische Entwicklung und Bewältigung unterstützen, basierend auf realen Beispielen aus der Praxis. Mithilfe dieses vermittelten Wissens können spezifische Fragen, Konflikte und Herausforderungen, die in Ihrem Arbeitsbereich auftreten, anhand von Fallstudien und Fallbeispielen angegangen werden.

5933-07 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Jan., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95

5933-08 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95

5933-09 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen

Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten

Die Betreuung und Erziehung von verhaltensauffälligen Kindern stellen eine anspruchsvolle Aufgabe für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen dar. Einige Kinder können Unruhe in der Gruppe verursachen, indem sie sich widersetzen oder sogar aggressiv reagieren, während andere durch ihre auffällige Unaufmerksamkeit und mangelnde Motivation auffallen. Oft stoßen wir an unsere Grenzen, wenn es darum geht, das Verhalten dieser Kinder zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Manchmal können wir die Botschaft, die diese Kinder durch ihr auffälliges Verhalten vermitteln möchten, nicht entschlüsseln. In dieser Fortbildung werden wir uns intensiver mit den Ursachen und Symptomen von Aggressionen und anderen Verhaltensauffälligkeiten auseinandersetzen und versuchen, anhand von Fallbeispielen neue Handlungsoptionen zu entwickeln. Wenn wir auffälliges Verhalten von Kindern als Teil eines nonverbalen Dialogs begreifen und als Suche nach einer angemessenen Antwort verstehen, können wir diesen Herausforderungen mit einer neuen pädagogischen Perspektive begegnen.

Inhalte:

- Das Erkennen von Signalen und Botschaften im auffälligen Verhalten von Kindern
- Die Bedeutung von Symptomen
- Ursachen, die in der Familie, beim Kind, in der Gruppe oder in der Einrichtung liegen können
- Möglichkeiten der Intervention
- Konkrete Maßnahmen zur Integration der betroffenen Kinder in die Gruppe
- Strategien zur Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung
- Die Entwicklung von Handlungskompetenz
- Fallbesprechungen zur Anwendung des Gelernten in der Praxis

5944-02 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5944-03 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Aug., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5944-04 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5944-05 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen

Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen geraten schnell in einen Teufelskreis aus Misserfolg, Vermeidungsverhalten und negativen Reaktionen der Umwelt bis hin zur Ausgrenzung durch die Kindergruppe. Langfristig kann dadurch ihr Selbstbewusstsein und ihre gesamte emotionale und soziale Entwick-

lung ernsthaft beeinträchtigt werden. Das muss nicht sein! Gut informiert zu sein ist eine der wichtigen Voraussetzungen, um die besondere Lebenssituation der Kinder mit ADS/ADHS zu erfassen, ihr Verhalten zu verstehen und auf die besonderen Bedingungen dieser Kinder einzugehen. Für die Integration in die Kindergruppe braucht es klare Strukturen und konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Förderung der Selbstregulation des Kindes.

Inhalte:

- Neuere Erkenntnisse und Informationen zu Ursachen und Symptomatik
- Die besondere Situation von Kindern mit ADS/ADHS in der Familie/in der Kindergruppe
- Integrationsmodelle:
- Voraussetzungen schaffen für die Integration des Kindes
- Einbezug der Eltern
- Handlungsmöglichkeiten zur Förderung der Selbstregulation
- Situationsorientierte kollegiale Beratung

5944-07 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Jan., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5944-08 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5944-09 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5944-10 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

Vom Kopffüßler mit Kritzel im Kopf

Neurodivergenz bei Kindern

Was brauchen Kinder mit ADHS, ADS, Hochbegabung, ASS, Lernschwierigkeiten, Hochsensibilität usw. für ihre Entwicklung und was sind ihre besonderen Begabungen?

Wie können wir sie unterstützen und stärken?

Wie können wir Räume schaffen, in denen sie ihr Potenzial entfalten können? Wie können wir kommunizieren und in Kontakt kommen? Welche Materialerfahrungen sind hilfreich? Wissen über sensorische Integration und Beschäftigung mit Wahrnehmungsverarbeitung unterstützen Sie darin, neurodivergente Kindern zu verstehen und das pädagogische Handeln weiterzuentwickeln. Kreative Impulse für die Praxis werden erprobt und erlebt. Wir arbeiten mit Selbstportraits von Kindern. Es werden Methoden vermittelt, wie Sie mit Kindern über ihre Bilder sprechen können. Es ergibt sich ein erstaunlicher Zugang in die Welt der Kinder und ihr So-Sein. Gerne können Sie Kopien von Selbstportraits von Kindern mitbringen.

5944-13 Susanne Kaptelli

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

5944-14 Susanne Kaptelli

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

5944-15 Susanne Kaptelli

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

Praxis

Sensitiver Umgang mit den Grenzen der Kinder

Grenzen des Kindes erkennen und wertschätzend reagieren

In dieser Fortbildung reflektieren wir Handlungsweisen, Handlungsmuster und die Kommunikation mit Kindern im pädagogischen Alltag. Wir widmen uns der Frage, welche kleinen und großen, häufig schwer erkennbaren und unbeabsichtigten Grenzüberschreitungen im täglichen Miteinander auftreten können und welche Auswirkungen diese auf die kindlichen Entwicklungserfahrungen haben. Zentrales Ziel der Fortbildung ist es, die Wahrnehmung für die Grenzen der Kinder zu schärfen und durch gezielte Reflexion neue Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen zu entwickeln.

Inhalte:

- Machtverhältnisse und Abhängigkeiten (Adultismus) in der pädagogischen Arbeit
- Ursachen kindlichen grenzüberschreitenden Verhaltens
- Die drei Grundformen von Grenzverletzungen
- Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder
- Entwicklung eines Schutzkonzepts basierend auf den WHO-Kinderrechten
- Strategien für einen wertschätzenden Umgang mit den eigenen Grenzen sowie den Grenzen der Kinder

5961-02 Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Emotionen und Emotionsregulation

Gefühle sind ein wichtiger Motor kindlicher Entwicklung. Sie zeigen, was Kinder brauchen, und begleiten ihre Lern- und Beziehungserfahrungen. Freude, Wut, Angst, Neugier oder Trauer haben ihren Sinn. In den ersten Lebensjahren reagiert das Gehirn besonders sensibel auf emotionale Erfahrungen: Sicherheit und Bindung fördern Entwicklung, Stress und Unsicherheit können sie hemmen. Kinder lernen emotionale Regulation zunächst über Beziehung. Feinfühligke Erwachsene übernehmen Ko-Regulation, beruhigen, spiegeln und benennen Gefühle. So wächst nach und nach Selbstregulation. Die Fortbildung lädt dazu ein, Emotionen nicht als Störung, sondern als Entwicklungsquelle zu verstehen. Sie zeigt, wie Fachkräfte durch Haltung, Sprache und Körpersignale emotionale Sicherheit vermitteln.

Inhalte:

- Emotionen, Entwicklung und Lernen
- Von Ko-Regulation zu Selbstregulation
- Emotionale Sicherheit als Basis für Bindung und Lernfreude
- Haltung: Alle Gefühle sind willkommen
- Selbstregulation der Fachkraft in herausfordernden Situationen
- Praxisimpulse für den pädagogischen Alltag

5962-11 Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

NEU Entdecke, was dich bewegt

Körper und Gefühle erforschen

Diese Fortbildung zeigt praxisnah, wie Bewegung und Emotionen zusammenwirken und wie Sie Bewegungsräume gestalten, in denen Kinder Selbstwirksamkeit erleben und Gefühle ausdrücken können. Sie erhalten konkrete Methoden und Impulse für den Kindergartenalltag, um die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu fördern.

Inhalte:

- Wissen zu Körper und Gefühlswahrnehmung erweitern
- Methoden für Bewegung und emotionalen Ausdruck kennenlernen
- Selbstwirksamkeit und emotionale Kompetenz in der Praxis reflektieren
- Verbindung von Bewegung, Körperwahrnehmung und Gefühlen
- Gestaltung bewegungs- und erfahrungsreicher Räume
- Praxisimpulse und kollegialer Austausch

5964-06 Björn Seehausen

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 5

Kindliche Signale erkennen und verstehen

Was uns die Körpersprache der Kinder erzählt

Die kindliche Ausdrucksfähigkeit und Körpersprache durchlaufen erkennbare Entwicklungsstufen. Egal, ob es sich um ein

Ungeborenes, ein Baby, ein Kleinkind oder ein Schulkind handelt – Kinder drücken ihre Gedanken und Gefühle sehr präzise durch ihre Haltung, Bewegungen, Mimik und Gestik aus. Indem wir die konkrete Körpersprache entschlüsseln, können wir ihre Bedürfnisse und Reaktionen auf kindgerechte Weise verstehen und angemessen darauf reagieren.

Inhalte:

- Was der Körper weiß
- Angeborene Körpersprache und soziale Signale
- Körpersprachliche Entwicklungsstufen
- Vom Baby zum Schulkind
- Gefühle und Bedürfnisse über die der Körper spricht
- Kongruente Botschaften und widersprüchliche Signale
- Die Bedeutung der Körpersprache für die pädagogische Beobachtung

5964-01 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5964-02 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

Meine Grenze, Deine Grenze!

Kinder kommen in erster Linie mit Bedürfnissen zur Welt. Sie orientieren sich noch nicht an Spielregeln mitmenschlichen Zusammenlebens, sondern an ihren elementaren Bedürfnissen. Dennoch erspüren und suchen kleine Kinder schon sehr früh Grenzen bei sich und bei den Erziehenden. Beim Austesten müssen Erwachsene Grenzen liebevoll und klar setzen. So machen Kinder lebenswichtige emotionale und soziale Erfahrungen, die ihnen Halt, Orientierung und Sicherheit in einer sich ständig wandelnden Umwelt geben. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der wichtigen Bedeutung von Erziehung und entwicklungspsychologischen Grundlagen. Wir werden die Vielfalt konstruktiver, pädagogischer Erziehungsmittel theoretisch erarbeiten und in praktischen Übungen umsetzen.

5964-03 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

Kinderängste

Kinderängste erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen

Die Bewältigung von Ängsten bei Kindern ist ein hochrelevantes Thema, das sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Eltern intensiv beschäftigt. Die langanhaltende Pandemie und der Krieg in der Ukraine hinterlassen deutliche Spuren bei Grundschulkindern, die mit ihren Sorgen und Ängsten zu kämpfen haben. Gleichzeitig machen sich Jugendliche zunehmend große Gedanken über ihre eigene Zukunft und die des Planeten. Bei Vorschulkindern sind Angstgefühle nicht immer leicht zu deuten, und daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Fachkräfte die Sprache und körperlichen Signale der Angst bei Kindern aufmerksam wahrnehmen und empathisch darauf

reagieren. In diesem Seminar wird betont, wie wichtig gut informierte, ruhige und vorbildhafte Erwachsene, insbesondere in dieser komplexen und sich ständig verändernden Zeit, sind. Kinder benötigen Erwachsene, die offen und bewusst mit ihren eigenen Ängsten umgehen und ihnen Zuversicht, Freude, Selbstvertrauen und Mut vermitteln können.

Inhalte:

- Die biologischen Grundlagen von Angst
- Die Auswirkungen von Ängsten auf die Gesundheit
- Verschiedene Formen von Angst
- Die Erkennung von Signalen, die auf Angst hinweisen
- Pädagogische Ansätze im Umgang mit Kinderängsten
- Praktische Übungen zur Umsetzung der erlernten Konzepte

5964-04 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Achtsame Kita – Wege zu mehr Gelassenheit und Entspannung

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Achtsamkeit und Entspannung in den Kita-Alltag integrieren können. Sie erhalten praktische Techniken zur Stressbewältigung und Förderung der emotionalen Stabilität bei Kindern und im Team. Gemeinsam entwickeln wir Rituale und Methoden, die eine entspannte und gesunde Atmosphäre schaffen. Außerdem erfahren Sie, wie achtsame Kommunikation die Zusammenarbeit im Team stärkt. Sie bekommen einfache Werkzeuge an die Hand, um sich und die Kinder besser zu regulieren und gelassener zu bleiben. Die Methoden fördern Konzentration, Resilienz und ein empathisches Miteinander im Kita-Team.

Inhalte:

- Vermittlung wirksamer Entspannungs- und Atemtechniken
- Entwicklung achtsamer Rituale für Kinder und das Team
- Förderung von Empathie und Selbstregulation bei Kindern
- Stärkung von Konzentration und emotionaler Stabilität
- Unterstützung der Selbstregulation und Stressbewältigung

5964-05 Björn Seehausen

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95

Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern

Der Begriff Feinfühligkeit stammt aus der Bindungstheorie. Er beschreibt, wie zugänglich eine Bezugsperson für die (emotionalen) Bedürfnisse eines Kindes ist und wie sensibel sie darauf reagiert. Dieses einfühlsame Verhalten bildet die Basis für eine sichere Bindung.

Auch im Kindergartenalter sind Zuverlässigkeit, Empathie und persönliches Engagement entscheidend für die Qualität der Beziehung zwischen Fachkraft und Kind. Feinfühligkeit ist zugleich eine wesentliche Voraussetzung für hochwertige Bildungsarbeit – sie fördert Lernprozesse und unterstützt die persönliche Entwicklung der Kinder nachhaltig. Im Seminar lernen Sie, wie Sie auch unter herausfordernden Bedingungen die Signale von Kindern bewusst wahrnehmen und feinfühlig beantworten können.

Inhalte:

- Feinfühligkeit und Bindungstheorie
- Signale von Kindern erkennen und verstehen
- Fachkraft-Kind-Interaktion feinfühlig gestalten
- Haltung und Selbstverständnis pädagogischer Fachkräfte
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens

5964-07 Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. + 24. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Achtsame Kommunikation mit Kindern

Kinder drücken ihre Gefühle aus, darunter Ängste, Trauer, Frustration und Wut, oft ohne sie genau zu verstehen. Kinder benötigen Unterstützung, um ihren Gefühlen angemessene Bedeutung zu verleihen. Eine gesunde Identitätsentwicklung erfordert eine authentische Sprache, die Kinder verstehen können und die es ihnen ermöglicht, ihre eigenen Gefühle ernst zu nehmen. In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in neue Ansätze zur achtsamen Kommunikation, basierend auf aktuellen Erkenntnissen aus der Hirnforschung, Elementen aus der Familientherapie und praktischen Beispielen. Sie werden dabei eigene Methoden entwickeln können, die Sie in Ihrer Arbeit anwenden können.

5966-02 Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

5966-03 Ute Apolke

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Die Entwicklung der 6- bis 10-Jährigen verstehen und begleiten

Für die Arbeit mit Grundschulkindern braucht es viel Verständnis und Feingefühl um eine gute Beziehung zu Kindern und Eltern aufzubauen. Dabei sind Kenntnisse über entwicklungspsychologische Grundlagen sehr wichtig. An praktischen Beispielen aus Ihrem Alltag werden bedeutsame Stationen der Entwicklung betrachtet.

Inhalte:

- Einblick in entwicklungspsychologische Grundlagen im Grundschulalter
- Einfühlen in die Altersstufen
- Beginn von Pubertät
- Voraussetzungen für Beziehungsgestaltung
- Achtsame Kommunikation
- Austausch, Reflexion und Entwicklung wirksamer Methoden

5966-04 Ute Apolke

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Die Auswirkungen von Reizüberflutung auf heutige Kindheit

Kinder sind heute viel mehr Umweltreizen ausgesetzt als früher. Mit verdichteten Lebensphasen und überflutenden stressauslö-

senden Reizen ist der kindliche Organismus gefordert und belastet. Nicht alle Kinder können dies Reize angemessen verarbeiten und kommen an Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dies kann zu Entwicklungsverzögerungen, Aggressionen oder Ängsten führen.

Inhalte:

- Grundkenntnisse über individuelle Reizverarbeitung
- Auslöser für Überforderung
- Kompetenz des Kindes im Umgang mit Reizen
- Austausch, Reflexion und Entwicklung wirksamer Methoden.

5966-05 Ute Apolke

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

Umgang mit schüchternen Kindern, auffallend unauffällig

Schüchterne Kinder fallen in pädagogischen Einrichtungen im Alltag oft nicht besonders auf. Aggressives Verhalten wird in der Regel intensiver wahrgenommen und behandelt. Allerdings wissen wir aus verschiedenen Studien, dass die Stille bei Kindern oft ein Anzeichen für Ängste und Unsicherheit ist. Für die Betroffenen kann es manchmal eine überwältigende Hürde sein, sich auszudrücken oder Kontakt zu anderen aufzunehmen. Wenn individuelle Leidensprozesse und soziale Entwicklungshemmnisse nicht rechtzeitig erkannt werden, fehlt es oft an Möglichkeiten, Kompetenzen zu entwickeln und ein größeres Maß an Selbstwirksamkeit zu erlangen. In diesem Seminar werden Sie verschiedene Ausprägungen von Schüchternheit kennenlernen und Konzepte für gezielte pädagogische Unterstützung kennenlernen. Anhand von Beispielen aus Ihrer pädagogischen Praxis erhalten Sie die Möglichkeit, schüchternes Verhalten besser zu verstehen und Lösungsansätze zu entwickeln.

5966-06 Ute Apolke

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Hochsensibilität bei Kindern

Manche Menschen sind besonders sensibel. Dabei handelt es sich um Eigenschaften der Individualität und Persönlichkeit. Davon betroffene Kinder machen häufig die Erfahrung, dass sie von ihrem Umfeld kritisiert werden und mehr Anpassung von ihnen gefordert wird, als ihnen möglich ist. Das kann bei vielen Kindern zu Selbstzweifeln und Selbstabwertung führen. Ein positives Selbstbild, mit dem Erkennen der eigenen Kompetenzen und spezifischen Fähigkeiten ist hier besonders wichtig. Wenn Kinder lernen, was sie brauchen, um sich wohl zu fühlen, ermöglicht es ihnen ein aktives Miteinander.

Inhalte:

- Einblick in das Phänomen der Hochsensibilität
- Merkmale von besonderer Sensibilität
- Grenzen, Risiken und Möglichkeiten dieser Ausprägung
- Austausch, Reflexion und Entwicklung wirksamer Methoden.

5966-07 Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Kinderkonflikte – Hinter jedem Streit steckt ein guter Grund

Kinder streiten um Spielzeug, Aufmerksamkeit, Zugehörigkeit oder Selbstbestimmung. Was Erwachsene oft als Störung erleben, ist für Kinder meist der beste Lösungsversuch in diesem Moment. Hinter Konflikten stehen Bedürfnisse, Gefühle und Stress. Wer den guten Grund hinter dem Verhalten erkennt, kann Kinder wirksam begleiten, statt Konflikte nur zu beenden. Die Fortbildung lädt zum Perspektivwechsel ein: Weg von „Wer hat angefangen?“ hin zu „Was braucht das Kind?“. Mit fachlichem Input, Selbstreflexion und Praxisbeispielen entwickeln die Teilnehmenden eine sichere, entwicklungsfördernde Haltung. Konflikte werden so zu Lerngelegenheiten für Selbstwirksamkeit, Empathie und soziale Kompetenz.

Inhalte:

- Konflikte als wichtige Entwicklungschancen verstehen
- Stresssignale, Emotionen und Bedürfnisse hinter Verhalten erkennen
- Den „guten Grund“ und Perspektivwechsel für neue Handlungsmöglichkeiten nutzen
- Kinder durch Co-Regulation beim Finden eigener Lösungen unterstützen
- Einschätzen, wann Begleitung genügt und wann Eingreifen notwendig ist

5966-12 Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. + 10. Dez., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern

Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung

Als pädagogische Fachkraft im Kita-Alltag begegnen Ihnen häufig ähnliche herausfordernde Situationen, die sich wiederholen. Konflikte mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen, Eltern, Fachstellen oder sogar Kindern können bremsend und blockierend wirken. In Ihrer Rolle als Fachkraft ist es wichtig, auch in schwierigen Momenten ruhig und besonnen zu bleiben. Eine wesentliche Komponente dabei ist die Selbstreflexion, sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene, um die eigenen Anteile in diesen Situationen zu erkennen. Genau das steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Wir legen den Fokus auf die Selbstreflexion durch die Methode der systemischen Aufstellung. Systemische Aufstellungen ermöglichen es, die Wurzeln der Schwierigkeiten sichtbar zu machen. Dabei wird das innere Bild der herausfordernden Arbeitssituation im Raum durch Stellvertreter:innen aus der Gruppe aufgestellt. Dies ermöglicht die Klärung von Konflikten und die Entdeckung neuer Lösungsansätze. Sie werden von überraschenden Lösungswegen inspiriert, die neue Möglichkeiten eröffnen. Das Erkennen von größeren Zusammenhängen schafft Klarheit und Struktur in der

Situation, so dass Ihr eigenes Handeln wieder frei und fließend sein kann. Sind Sie bereit, sich auf dieses spannende Abenteuer einzulassen? Nach einer kurzen Einführung in die Methode haben Sie die Gelegenheit, ein eigenes Thema aufzustellen und sich mit Ihren persönlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

5963-03 Ulrike Blatter

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 2

Kita-Räume pädagogisch gestalten

Die unmittelbare Umgebung spielt eine entscheidende Rolle für das geistige und körperliche Wohlbefinden sowie die umfassende Entwicklung von Kindern. Wie können Räume so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und ihre Entwicklung fördern? Welche Materialien ermöglichen vielfältige ästhetische Erfahrungen für Kinder? Wie können Raumgestaltung und -ausstattung die Partizipation von Kindern unterstützen, und was zeichnet eine vorurteilsbewusste Lernumgebung aus? In diesem Kurs finden Sie Antworten auf diese Fragen sowie zahlreiche Anregungen zur Gestaltung von ansprechenden Räumen für Krippen und Kindertagesstätten. Sie haben die Gelegenheit, die räumlichen Qualitäten Ihrer eigenen Einrichtung aus der Perspektive der Kinder zu betrachten und

gegebenenfalls alternative Raum- und Materialkonzepte zu entwickeln.

Inhalte:

- Die Rolle des Raums als Bildungsraum und Entwicklungsbegleiter
- Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und ihre räumliche und materielle Umsetzung
- Praktische Anregungen für Räume, die zum Spielen, Beobachten und Lernen anregen
- Raumgestaltung und Möglichkeiten zur Partizipation der Kinder
- Charakteristika von vorurteilsbewussten Lernumgebungen
- Sicherheitsanforderungen
- Perspektivenwechsel
- Gemeinsame Analyse der Praxiseinrichtungen der Teilnehmer:innen
- Entwicklung alternativer Raumkonzepte (je nach Bedarf)

5967-17 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. + 26. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

5967-18 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. + 17. Dez., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Spezial

Fit für Gespräche

Stimmig und situationsgerecht kommunizieren

In Ihrem sozialpädagogischen Berufsalltag sind vielfältige Kommunikationsfähigkeiten gefragt, sei es im Umgang mit Eltern, Kollegen, Vorgesetzten, Behörden, Fachleuten oder Lehrkräften. Dabei ist es wichtig, einfühlsam, kooperativ und präsent zu sein, die individuellen Bedürfnisse Ihrer Gesprächspartner:innen zu berücksichtigen und gleichzeitig Ihre gesetzten Ziele zu verfolgen. Eine erfolgreiche Kommunikation erfordert die Fähigkeit, unterschiedliche Interessen in einen Konsens zu bringen. Hierbei sind Kenntnisse über verbale und nonverbale Kommunikationselemente sowie die Fähigkeit zur praktischen Anwendung von entscheidender Bedeutung. Zusätzlich ist es wichtig, in schwierigen Gesprächen auch die eigenen Anteile zu erkennen, um erfolgreiche Lösungen zu finden. In diesem Kurs werden wir Ihre Wahrnehmungsfähigkeit schulen, Ihr eigenes Kommunikationsverhalten bewusster machen und den Umgang mit Emotionen reflektieren. In Übungen werden Sie trainieren, wie Sie selbstbewusst und angemessen anspruchsvolle Gespräche führen können, die sowohl mit Ihren eigenen Bedürfnissen als auch mit den Anforderungen der jeweiligen Situation in Einklang stehen.

5968-01 Ulrike Blatter

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. + 12. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 2

5968-02 Ulrike Blatter

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. + 14. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 2

Kommunikation & konstruktives Handeln in Konfliktsituationen

Konfliktsituationen in der Kita, in der Elternarbeit und im Team

Gute Kommunikation gehört zu den entscheidenden Schlüsselkompetenzen in sozialen und pädagogischen Berufen. Im Seminar lernen Sie vielfältige Methoden kennen mit denen der Austausch, die Zusammenarbeit und Kommunikation im Team mit den Eltern und Kindern zufriedenstellender läuft. Dazu gehört der konstruktive Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag. Die vertiefte Auseinandersetzung mit Formen und Analyse von Konflikten, Grundmuster von Konfliktlösungsstrategien, sowie das eigene biografisch geprägte Konfliktverhalten stehen im Mittelpunkt, sowie Techniken und Methoden zum Umgang mit Konflikten.

Anhand von Beispielen geht es um Analyse der Konfliktarten in pädagogischen Arbeitsalltag und hilfreiche professionelle Ansätze des lösungsorientierten Umgangs damit.

5968-03 Anette Seelinger

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. + 16. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 4

Wenn der Körper spricht

Wie bewusste Präsenz den pädagogischen Alltag stärkt

Wie wir auf Kinder, Eltern und Kolleg:innen wirken, hängt stark von Körpersprache und Präsenz ab. Körperhaltung, Mimik, Gestik, Stimme und Raumverhalten prägen den ersten Eindruck und entscheiden darüber, ob wir als vertrauenswürdig, klar und kompetent wahrgenommen werden. Dieses Seminar stärkt die pädagogische Präsenz durch bewusste Körperhaltung, Stimme und nonverbale Kommunikation. Es verbindet theoretische Grundlagen mit praxisnahen Übungen, die Präsenz und Ausstrahlung gezielt fördern. Sie lernen, wie Körper, Emotion und Geist zusammenwirken, Haltung und Bewegung bewusst einzusetzen, Körpersprache und Stimme klar auszurichten und dadurch authentisch zu wirken. Ziel ist es, die eigene Präsenz bewusster wahrzunehmen, souverän und zugewandt aufzutreten, die Interaktion im Kita-Alltag zu verbessern sowie Strategien für Selbstfürsorge und Abgrenzung zu entwickeln.

5968-05 West Britta Schönbrunn

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. März, 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 2

5968-06 West Britta Schönbrunn

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Okt., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 95, Mat. Kosten € 2

NEU Resilienz ist lernbar – responsives Handeln mit Kindern

Resilienz – also die Fähigkeit, mit Herausforderungen und Belastungen umzugehen – ist keine angeborene Eigenschaft, sondern etwas, das Kinder Schritt für Schritt entwickeln können. Entscheidend dafür sind die Menschen, die sie begleiten: Erwachsene, die feinfühlig, verlässlich und responsiv handeln. Wenn Kinder erleben, dass ihre Gefühle ernst genommen werden, dass sie Trost, Halt und Verständnis finden, lernen sie: Ich bin nicht allein, ich bin wertvoll, ich kann mit schwierigen Situationen umgehen. So entstehen die Grundlagen für innere Stärke, Selbstvertrauen und ein gesundes Selbstbild. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Haltung, lernen konkrete Methoden kennen und entwickeln Handlungsalternativen, um Kinder in ihrer Widerstandskraft zu unterstützen.

Inhalte:

- Bedeutung von Resilienz für die kindliche Entwicklung
- Grundlagen responsiven Handelns: Wahrnehmen, Verstehen, angemessen Reagieren
- Rolle von Beziehung, Sicherheit und Vertrauen
- Strategien, um Kinder im Alltag zu stärken – gerade in herausfordernden Situationen

- Möglichkeiten, wie Fachkräfte auch die eigene Resilienz im Blick behalten können

5974-06 Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. + 25. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Resilienz und Achtsamkeit stärken

Auf Basis der der Positiven Psychologie

Der pädagogische Alltag stellt hohe Anforderungen: vielfältige Aufgaben, komplexe Situationen und der Wunsch, jedem Kind und jeder Familie gerecht zu werden. Umso wichtiger ist es, die eigenen Ressourcen zu kennen, zu pflegen und zu stärken. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, wie Sie durch Resilienzförderung und Achtsamkeit innere Stabilität aufbauen, Belastungen gelassener begegnen und Ihre Arbeit mit mehr Freude und Klarheit gestalten können. Neben fundierten theoretischen Grundlagen erwarten Sie alltagsnahe Übungen und Methoden, die sich leicht in Ihre berufliche Praxis integrieren lassen.

Inhalte:

- Resilienz: Was sie ausmacht und wie sie sich entwickeln lässt
- Achtsamkeit als Schlüssel für Selbstfürsorge und Präsenz
- Praktische Übungen für mehr Ruhe, Fokus und emotionale Balance aus der Positiven Psychologie
- Strategien zum Umgang mit Stress und herausfordernden Situationen
- Transfer in den eigenen Arbeitsalltag

5974-07 Simone Groos

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 95

NEU Wie Kinder trauern

Trauernde Kinder einfühlsam begleiten

Kinder trauern anders als Erwachsene: mal leise, mal spielerisch, mit Wut, Rückzug oder scheinbarer Fröhlichkeit. Ihre Trauer verläuft oft in Wellen und braucht vor allem Halt, Verständnis und verlässliche Bezugspersonen. Diese Fortbildung unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, kindliche Trauerprozesse zu verstehen und Kinder im Alltag sowie in der Gruppe sensibel zu begleiten. Im Mittelpunkt stehen emotionale Sicherheit, kindgerechte Kommunikation und die Balance zwischen Schutz, Offenheit und Normalität.

Inhalte:

- Ausdrucksformen, Bedürfnisse und Entwicklungsunterschiede kindlicher Trauer
- Bindung und emotionale Sicherheit als wichtige Ressourcen
- Die Gruppe stärkend und mitfühlend begleiten
- Über Verlust und Tod ehrlich, kindgerecht und altersangemessen sprechen

5974-08 Tina Riebeling

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Nov. + 01. Dez., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

NEU Bindung und Bildung

Lernförderlicher Alltag in der Kita

Kinder lernen in Alltagssituationen – beim Anziehen, Essen, Spielen und Beobachten. Verlässliche Abläufe, anregende Räume und feinfühliges Begleiten geben ihnen Sicherheit und eröffnen Lernchancen. Diese Fortbildung zeigt, wie Routinen, Übergänge, Materialien und Gruppenstrukturen lernförderlich gestaltet werden können. Im Fokus steht die Balance zwischen Struktur und Freiheit sowie die Rolle der pädagogischen Fachkraft als aufmerksame Lernbegleitung.

Inhalte:

- Strukturqualität für Lernen und Wohlbefinden
- Lernförderliche, stressarme Routinen und Übergänge
- Entwicklungsangemessene Räume, Materialien und Gruppenstrukturen
- Selbsttätigkeit, Exploration und Partizipation stärken
- Eigene Haltung und Verantwortung reflektieren

5974-10 Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. + 31. Aug., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Perspektivwechsel

Selbsterfahrung für Menschen in sozialen Berufen

Kommunikation selbst bei schwierigen Themen kann gelingen, wenn wir es schaffen, unsere eigene Sichtweise zu erweitern. Durch Perspektivwechsel bekommen wir einen anderen Blick auf das Thema, auf uns selbst und unser Gegenüber. Dann können wir Meinungsverschiedenheiten klären, ohne uns zu verstricken oder zu verletzen. Wir können unsere Unterschiedlichkeit als Bereicherung erleben. Aktives Zuhören, Finden und Formulieren des eigenen Standpunkts, Perspektivwechsel sowie Freude am Anderssein sind Bestandteile dieses Selbsterfahrungsseminars. Wir arbeiten mit Methoden und Techniken des Psychodramas, der Integrativen Supervision und der Gestalttherapie, wie zum Beispiel mit Aufstellungen, Rollenspielen und experimentellem Handeln.

5974-05 Lilo Uhlendorff

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. + 03. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang Bildung und Betreuung in der Ganztagschule

Das Angebot des Stadtschulamtes Frankfurt am Main und der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Pakt für den Nachmittag tätig sind. Beschäftigte in weiteren Ganztagsangeboten können sich anmelden und erhalten bei freien Kapazitäten ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen. Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit 80 Unterrichtseinheiten, einer Einführungsveranstaltung, Praxisreflexion und einem Abschlusskolloquium eine professionelle Weiterbildung mit Zertifikat. Sie werden dabei nicht nur theoretische Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr

pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung ohne pädagogische Ausbildung

Kosten: finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.

5970-02 Dr. Ursula Pohl, Tina Riebeling

Januar bis April, 80 UE
VHS Sonnemannstraße

5970-03 Dr. Ursula Pohl, Tina Riebeling

September bis Dezember, 80 UE
VHS Sonnemannstraße

Beratung und Information:

Nedica Divac

Tel. 069 212 38329

E-Mail: nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Der zertifizierte Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ wird vom Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main gefördert



Weiterbildung für profilergänzende Fachkräfte in der Kita

(HKJGB, § 25b, Abs. 2, Nr.6)

Der Lehrgang der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich an profilergänzende Fachkräfte in Kindertagesstätten. Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit dem Basismodul, bestehend aus 80 Unterrichtseinheiten, Praxisreflexion und einer Abschlusspräsentation (inkl. Bergfest), eine professionelle Weiterbildung. Sie werden dabei nicht nur die theoretischen Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern. Wir beraten Sie auch für die weiteren vertiefenden Angebote und ermöglichen Ihnen mit dem Programmangebot der VHS Frankfurt a.M. eine Anschlussqualifizierung.

Anmeldung nur über den Träger / Kindertageseinrichtung möglich

5970-04 Dr. Ursula Pohl, Tina Riebeling

Mai – Juli, 80 UE
VHS Sonnemannstraße; € 985

Beratung und Information:

Nedica Divac

Tel. 069 212 38329

E-Mail: nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Erzieher:in werden – Erzieher:in sein

Auf dem Weg zur pädagogischen Fachkraft in den Kindertageseinrichtungen

Der Kurs richtet an folgendem Personenkreis:

- Menschen, die die Ausbildung zur/zum Erzieher:in beginnen möchten (mögliche Quereinsteiger:innen, die nicht über eine einschlägige Berufsausbildung verfügen).
- Menschen, die eine im Ausland erworbene Qualifikation besitzen und eine entsprechende Feststellung der Gleichwertigkeit/Anerkennung als Fachkraft beantragen möchten, um als „Staatlich anerkannter:r Erzieher:in“ zu arbeiten oder an einer Ausgleichsmaßnahme nach dem Hessischen Berufsqualifizierungsgesetz (HBQFG) teilnehmen werden.
- Ausländische Fachkräfte, die bereits über eine Gleichwertigkeit ihres ausländischen Abschlusses verfügen bzw. die Anerkennung ihres im Ausland erworbenen Titels erhalten haben, in der Praxis sind, jedoch eine berufsbegleitende Orientierung in das System sowie in die Arbeitsweisen frühkindlicher Pädagogik in Deutschland benötigen.

5970-05 *Francisco Manuel Cienfuegos Gil*

Okt. 2027 – April 2028, 80 UE

VHS Sonnemannstraße; € 950

Beratung und Information:

Nedica Divac

Tel. 069 212 38329

E-Mail: nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Hessenweit einmaliger Lehrgang nur für pädagogische Fachkräfte!

Sie sind pädagogische Fachkraft (Erzieher:in, Sozialpädagog:in o.ä.) und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater bietet Ihnen die Möglichkeit, selbstständig Kinder in kleinen Gruppen zu betreuen und ggf. das eigene Kind selbst zu versorgen. Die verkürzte Qualifizierung in Kooperation mit dem Hessischen KinderTagespflegeBüro berücksichtigt Ihre pädagogischen Vorkenntnisse.

Teilnahmevoraussetzungen:

- pädagogischer Berufsabschluss
- Vorprüfung/ Zulassung durch den zuständigen Jugendhilfeträger (in der Regel das örtliche Jugendamt, in Frankfurt das Stadtschulamt, bzw. der zuständige Fachdienst für die Kindertagespflege)
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“

Der berufsbegleitende Lehrgang, im Umfang von 80 Unterrichtsstunden, findet überwiegend samstags in Präsenz statt, umfasst aber auch einzelne Online-Module (Zoom) mittwochs. Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung wird das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vergeben.

5850-01 Dozentinnenteam

Lehrgangsstart: **10. April**

VHS Sonnemannstraße; € 1100

Beratung und Information:

Martina Köbberich

E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de



**Was tun, wenn Sie kein
passendes Angebot für sich
oder Ihr Team finden?**

**Gerne entwickeln wir auch
maßgeschneiderte Quali-
fizierungsmaßnahmen.**

**Unsere Kontaktdaten
finden Sie auf S. 2.**

Praxisanleitung

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte

Diese modulare Fortbildung bereitet auf die Aufgaben der Praxisanleitung vor. Dabei werden unter anderem Voraussetzungen für die fachpraktische Ausbildung, Auswahl und das Bewerbungsverfahren sowie die Phasen des Anleitungsprozesses und die Erstellung eines individuellen Ausbildungsplanes Thema sein. Des Weiteren werden Aufgaben und Verantwortung von Auszubildenden und Anleiter:innen sowie Methoden

für den Ausbildungsprozess bearbeitet. Darüber hinaus werden Erfahrungen reflektiert, ausgewertet und Themen, wie das Festlegen der Lernziele, das Überprüfen der Lernerfolge und das Beurteilen der Leistungen und Fähigkeiten, in der Praxis bearbeitet.

Zum Ende der Qualifizierung werden individuelle Fragestellungen der Praxisanleiter:innen bearbeitet und der Abschluss der Praxisausbildung thematisiert. Am Abschlusstag werden die Leitungskräfte aus den Einrichtungen in die Qualifizierung mit

einbezogen. Die Teilnehmenden erhalten – nach Teilnahme am Abschlusstag sowie am Fachgespräch – ein Zertifikat als qualifizierte:r Ausbildungsbeauftragte:r.

Voraussetzung für die Zertifizierung ist über die Anwesenheit bei den Seminaren und am Abschlusstag hinaus die selbstständige und schriftlich dokumentierte Bearbeitung praxisrelevanter Aufgabenstellungen zwischen den einzelnen Modulen.

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

5976-06 Ursel Heinze

Di – Do, **15. Juni – 17. Juni,**

Di + Mi, **07. Sep. + 08. Sep.,**

Di – Do, **16. – 17. Nov. 2027**

Di, **18. Jan. 2028**

VHS Sonnemannstraße; € 1080, Mat. Kosten € 12

Kompetenzorientierung in der Praxisanleitung

Die Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten wird während der grundständigen Ausbildung nicht gelehrt. Dieser Kurs richtet sich an Fachkräfte mit Fortbildung im Bereich der Anleitung.

Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz (2011) und dem Hintergrund des Deutschen Qualifikationsrahmens wurde das „Kompetenzorientierte Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen und Fachakademien“ beschlossen. Wir befinden uns im Prozess der Implementierung dieses Ansatzes. Davon ist der Lernort Praxis ebenso betroffen, wie die schulische Ausbildung. Der zunehmende

menden Diversifizierung der Praktikanten (und Ausbildungsformen) kann mit dem kompetenzorientierten Ansatz, dem die Idee des lebenslangen Lernens zu Grunde liegt, Rechnung getragen werden. Die Ausbildungsbeauftragten lernen das kompetenzorientierte Konzept im Kurs kennen und üben die Anwendung. Somit können sie die Praktikantinnen und Praktikanten in allen Phasen des Praktikums kompetent anleiten, begleiten und begutachten. Sie bereiten sich darauf vor die Veränderung in Praxisanleitung in der Einrichtung zu vertreten.

Inhalte:

- Kennenlernen des DQR: Wissen, Fertigkeiten, soziale Kompetenzen, Personale Kompetenzen
- Kennenlernen des Lehrplans: Lernfelder, Aufgabenfelder, Handlungsfelder, Querschnittsaufgaben
- Kennenlernen und Umgang mit den Methoden: individueller Ausbildungsplan, Biographiearbeit, selbstorganisiertes Lernen, Lerntagebuch etc.
- Motivation, Reflexion der eigenen Handlung
- Formen der Kooperation, Anleitung, Dokumentation, Bewertung und Benotung
- Kooperation mit der beteiligten Schule
- Umgang mit Krisen
- Möglichkeit der kollegialen Fallberatung

5976-07 Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. + 24. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 6

Leitungskompetenz

NEU Konzeption und Profil der Kita – Update **Bausteine und Hilfen zur Weiterentwicklung**

Die permanente Weiterentwicklung der Konzeption der Kita gehört zu den Hauptaufgaben von pädagogischen Leitungs- und Fachkräften. Im Zentrum stehen die Fragen, was sind unsere besonderen Potentiale und Möglichkeiten in der Einrichtung.

Welche Ressourcen in materieller, aber auch in personeller und ideeller Hinsicht stehen zur Verfügung? Was ist ausbaufähig, was veraltet? Im Seminar nehmen wir uns für diese Themen Zeit, um Bilanz zu ziehen, was häufig in der Alltagspraxis nicht möglich ist. Es werden praxisnahe Bausteine und Hilfen zur Weiterentwicklung der Konzeption und eines umfassenden Qualitätsentwicklungsprozess angeboten, die eine konkrete und passgenaue und erfolgreiche Umsetzung in der Einrichtung ermöglicht.

5992-03 Anette Seelinger

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. + 09. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 2

NEU Pädagogische Ansätze kennen **Den eigenen Kompass entdecken**

Frühpädagogische Ansätze wie Fröbel, Montessori oder infans eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf Bildung, Beziehung und Entwicklung. Die Fortbildung lädt dazu ein, zentrale Konzepte praxisnah kennenzulernen und zu reflektieren: Was passt zu mir, zu den Kindern und zu meinem pädagogischen Alltag? Durch den Vergleich verschiedener Ansätze, die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Praxisbeispiele entwickeln Fachkräfte und Tagespflegepersonen ihre pädagogische Handschrift weiter. Ziel ist es, theoretische Impulse bewusst mit der Praxis zu verbinden und Kinder individuell zu unterstützen.

Inhalte:

- Zentrale Ansätze der frühen Bildung kennenlernen, z.B. Fröbel, Montessori, Reggio, infans und Situationsansatz
- Eigene Werte, Überzeugungen und pädagogische Haltung reflektieren

- Interaktionsqualität und Beziehungsgestaltung als gemeinsames Fundament verstehen
- Passende Methoden und Praxiselemente auswählen
- Das persönliche Portfolio erweitern und das eigene pädagogische Profil schärfen

5992-04 Tina Riebeling

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. + 17. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 3

Kommunikation und Umgang mit Konflikten

Leitungskräfte stehen vor der Herausforderung, in Teamkonflikten lenkend zu intervenieren, beratend zu wirken, zu vermitteln, Entscheidungen zu treffen und klare Grenzen zu setzen. Oftmals sind sie selbst in diese Konflikte verwickelt, was ein souveränes Handeln in ihrer Führungsrolle erschwert. Gerade im sozialpädagogischen Bereich wird von Leitungskräften erwartet, dass sie flexibel reagieren und konstruktive, nachhaltige Lösungen finden können. In diesem Seminar erlernen Sie die grundlegenden Haltungen und Prinzipien für einen konstruktiven und positiven Umgang mit Konflikten. Durch praktische Übungen erwerben Sie Methoden aus der Mediation, um Konflikte zu analysieren, zu verstehen und zu einer kooperativen Lösung beizutragen. Hierbei wird das individuelle Erleben und Verhalten der Konfliktparteien einbezogen. Wir integrieren Elemente aus dem Konfliktmanagement, der Kommunikationstheorie und der systemischen Beratung, um eine solide Grundlage für konstruktives Leitungshandeln in Konfliktsituationen zu schaffen. Der zweite Tag des Seminars dient der Reflexion und Vertiefung der behandelten Themen.

5992-05 Anette Seelinger

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. + 15. Apr., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 4

Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter:innen

Zwei Tage für uns

Gemeinsam haben Sie neben der Sicherstellung der pädagogischen Arbeit vielfältige Aufgaben, wie das Formulieren von Zielen, Konfliktbearbeitung, Kooperation mit Eltern, Delegation von Aufgaben, Personalplanung und Personalführung, Kontakte im Gemeinwesen festigen etc. Das Coaching bietet Leitungskräften die Möglichkeit, die eigene Führungsfähigkeit zu reflektieren und zu verbessern. Der eigene und der gemeinsame Führungsstil können so weiterentwickelt werden, hin zu einer guten Passung zwischen den eigenen Kompetenzen, der Persönlichkeit des Partners und dem Stil der Einrichtung. Wir arbeiten an den von Ihnen mitgebrachten Fragestellungen. Da das Ziel dieses Angebots die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung ist, ist die Anmeldung als Paar Voraussetzung.

5996-01 Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. + 11. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 190, Mat. Kosten € 6

NEU Neue Autorität – starke Teams, starke Beziehungen

Wie geben wir Kindern Orientierung, ohne in Machtkämpfe zu geraten? Wie bleiben Teams in herausfordernden Situationen ruhig, klar und handlungsfähig? Die „Neue Autorität“ nach Haim Omer ist ein wissenschaftlich fundierter Ansatz, der auf Präsenz, Beziehung, Deeskalation und gemeinsame Verantwortung statt auf Strafe und Kontrolle setzt.

In dieser zweistündigen Informationsveranstaltung lernen Leitungen und Leitungsteams die Grundgedanken der Neuen Autorität kennen. Sie erhalten Einblicke in Wirkungen und Anwendungsmöglichkeiten im Kita-Alltag sowie in mögliche Formate einer Inhouse-Fortbildung. Ziel ist es, eine fundierte Entscheidungsgrundlage und erste praktische Impulse für Leitung und Teamarbeit zu geben.

Inhalte:

- Grundprinzipien: Präsenz, Deeskalation und Vernetzung
- Handlungsprinzipien für Leitung und Team
- Praxisbeispiele für den Kita-Alltag
- Aufbau einer möglichen Inhouse-Fortbildung
- Raum für Fragen und erste Umsetzungsideen

5996-02 Tina Riebeling

Di, 13.00 – 15.15 Uhr, **16. Feb., 1x**
Online; € 30

5996-03 Tina Riebeling

Do, 13.00 – 15.15 Uhr, **25. Feb., 1x**
Online; € 30

5996-04 Tina Riebeling

Mo, 13.00 – 15.15 Uhr, **26. Apr., 1x**
Online; € 30

5996-05 Tina Riebeling

Mi, 13.00 – 15.15 Uhr, **19. Mai, 1x**
Online; € 30



INTERESSIERT AN NOCH MEHR VHS?

Melden Sie sich an für den kostenlosen Newsletter:

vhs.frankfurt.de/newsletter



Kindertagespflege: Unternehmerisches Know-how

Hinweis

Für Frankfurter Tagesmütter und -väter mit gültiger Pflege-erlaubnis ist die Teilnahme an VHS-Kursen für die Kinder-tagespflege kostenfrei.

Eine Absage ist bis 10 Tage vor Kursbeginn gebühren-frei. Die spätere Absage ist gebührenpflichtig (siehe AGB unter vhs.frankfurt.de), diese Kosten werden der Kinder-tagespflegeperson persönlich in Rechnung gestellt.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an:
ktp.vhs@stadt-frankfurt.de

Haben Sie Fragen – gern berät Sie Martina Köbberich (siehe S. 2).



NEU Das ABC am Computer

PC-Grundlagen für die Kindertagespflege

Sie haben keine Erfahrungen im Umgang mit dem PC oder nur sehr geringe Vorkenntnisse? Kein Problem. Hier erhalten Sie einen Einblick, wie der PC funktioniert und was er für Sie tun kann. Konkret erfahren Sie:

- Grundverständnis (Ein/Aus, Maus, Drucker)
- Grundwissen zu Programmen (z.B. Texte, Tabellen)
- Umgang mit Dateien und Ordnern
- E-Mail empfangen und mit Anhang versenden, ggf. E-Mail-adresse einrichten
- Internet und Browser
- Erstellen und Versenden von Screenshots
- Datenschutz im Alltag, z.B. Umgang mit Fotos

Der PC ist ein Instrument. Anhand von Praxisbeispielen werden Sie lernen, wie er Ihnen eine praktische Hilfe in der Selbst-ständigkeit sein kann. Ihre Fragen sind dabei ausdrücklich erwünscht!

5850-02 Peter Specht

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. + 24. Apr., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 160

5850-03 Peter Specht

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Okt. + 06. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 160

NEU Englisch für die Kindertagespflege A1/A2

Grundlagen

Dieser Kurs auf dem Niveau A1/A2 vermittelt grundlegende Englischkenntnisse für den Berufsalltag. Ihr Wortschatz wird erweitert und Sie üben typische Kommunikationssituationen. Im Mittelpunkt stehen Gespräche über Tagesabläufe, Uhrzeiten, Wochentage, Zahlen sowie einfache Dialoge mit Kindern und Eltern. Durch praktische Übungen und alltagsnahe Situationen wird die Sicherheit im Umgang mit der englischen Sprache gefördert. Sie lernen sich selbst und Ihre Kindertagespflegestelle vorzustellen.

Bitte melden Sie sich eigenständig an und entrichten Sie die Kursgebühr im Voraus. Bei regelmäßiger Teilnahme (maximal 3 Fehltermine) werden Ihnen die vollen Kosten erstattet. Dazu reichen Sie nach Kursende die Rechnung zusammen mit der Teilnahmebescheinigung bei tagesfamilien@stadt-frankfurt.de ein. 10 von 32 Unterrichtseinheiten werden als Aufbauqualifizierung anerkannt. Bei Interesse oder Fragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an liliya.karpynska.vhs@stadt-frankfurt.de

4285-00 Nord Carolyn Roether

Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **06. März – 12. Juni, 8x**
Nordwestzentrum; € 250

NEU Englisch für die Kindertagespflege A2/B1

Erweiterung

Sie möchten Ihre Englischkenntnisse für den Berufsalltag erweitern? Der Kurs auf dem Niveau A2/B1 richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die aufbauende Englischkenntnisse erwerben und sicher anwenden möchten. Der Wortschatz wird gezielt ausgebaut und typische Kommunikationssituationen aus der Praxis werden trainiert. Im Mittelpunkt stehen Entwicklungsgespräche, interkulturelle Herausforderungen sowie Gespräche mit Kindern und Eltern. Durch praxisnahe Übungen und realitätsbezogene Rollenspiele gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit der englischen Sprache. Bitte melden Sie sich eigenständig an und entrichten Sie die Kursgebühr im Voraus. Bei regelmäßiger Teilnahme (maximal 3 Fehltermine) werden Ihnen die vollen Kosten erstattet. Dazu reichen Sie nach Kursende die Rechnung zusammen mit der Teilnahmebescheinigung bei tagesfamilien@stadt-frankfurt.de ein. 10 von 32 Unterrichtseinheiten werden als Aufbauqualifizierung anerkannt. Bei Interesse oder Fragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an liliya.karpynska.vhs@stadt-frankfurt.de

4285-01 Nord Carolyn Roether

Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **14. Aug. – 02. Okt., 8x**
Nordwestzentrum; € 250

Finanz-Überblick

Ein gutes Gefühl mit der Selbstständigkeit

Mit Praxisbeispielen und Ihren Fragen zu Finanzen und Steuern wird die betriebswirtschaftliche Seite der Tagesfamilie betrachtet:

- Einnahmen, Ausgaben und Betriebskostenpauschale
- Zahlen abbilden (Betrachtungszeiträumen, Vorsorge)
- Instrumente zur Erfassung und Kontrolle (Belege, Fristen)
- Grundwissen auffrischen, am Berechnungsbeispiel üben und Ihre Fragen klären.

Egal, ob Sie mit oder ohne Steuerberatung arbeiten, Sie verschaffen sich einen Überblick, stärken Ihre Unabhängigkeit, sparen Zeit und Geld.

5854-02 Rosie Röhl

Sa, 09.00 – 14.00 Uhr, **20. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 74,25



„ohne P“:

VHS-Aufbauqualifizierungen zum „unternehmerischen Know-how“ haben keine Kennzeichnung „P“

Kindertagespflege: Pädagogische Grundlagen

Update-Kinder- und Gewaltschutz I:

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln

Auf Grundlage der Vereinbarung zum Schutzauftrag nach §8a Abs. 5 SGB VIII sind Sie verpflichtet alle 2 Jahre Ihr Wissen und Können rund um den kinderrechtsbasierten Gewaltschutz zu festigen und zu erweitern. Was bedeuten die gesetzlichen Grundlagen für Ihr Handeln? Sie wissen, was zu tun ist, möchten sich aber absichern, damit Sie wirklich nichts übersehen? Hier sind Sie mit allen Fragen rund um das Thema willkommen!

Inhalte:

- Grundlagen der Verfahrensabläufe auffrischen
- Fälle von Vernachlässigung/ Verwahrlosung, körperlicher/ psychischer/ sexualisierter Gewalt besprechen
- Wissen, wann Sie an wen weiter verweisen
- Selbst stabil bleiben, sich allen Kindern gut zuwenden und Freude am Beruf behalten

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über die – alle 2 Jahre verpflichtend – zu absolvierenden UE auf Grundlage der Vereinbarung zum Schutzauftrag nach §8a Abs. 5 SGB VIII.

5851-01 Fresia Klug Duran

So, 10.00 – 17.00 Uhr, **14. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 99

Update-Kinder- und Gewaltschutz II:

Gespräche in schwierigen Situationen üben

Sie kennen den gesetzlichen Auftrag zum kinderrechtsbasierten Gewaltschutz und die Verfahrensabläufe, mussten sie bisher

jedoch selten anwenden? Wenn Sie üben möchten, wie Sie gut mit Eltern und Kindern ins Gespräch kommen, sind Sie hier richtig!

Inhalte:

- Grundlagen der Verfahrensabläufe auffrischen
- Gespräche mit Eltern und Kindern üben
- Selbst stabil bleiben und Freude am Beruf behalten

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über die – alle 2 Jahre verpflichtend – zu absolvierenden UE auf Grundlage der Vereinbarung zum Schutzauftrag nach §8a Abs. 5 SGB VIII.

5851-03 Fresia Klug Duran

So, 10.00 – 17.00 Uhr, **13. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 99

Update-Kinder- und Gewaltschutz III:

Gefährdungen von Säuglingen und Kleinkindern erkennen – das Baby lesen

Wir frisken die Verfahrenswege im Kinderschutz auf und beschäftigen uns mit kinderrechtsbasiertem Gewaltschutz. Sie lernen das Baby zu lesen, zu erkennen was es braucht und wie es ihm geht. Auch bei sehr jungen Kindern ist es möglich, Anzeichen für eine Gefährdung zu erkennen und beizutragen, dass das Kind in einem gesunden Rahmen aufwachsen kann. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über die – alle 2 Jahre verpflichtend – zu absolvierenden UE auf Grundlage der Vereinbarung zum Schutzauftrag nach §8a Abs. 5 SGB VIII.

5851-04 Fresia Klug Duran
So, 10.00 – 17.00 Uhr, **05. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

5851-06 Fresia Klug Duran
So, 10.00 – 17.00 Uhr, **14. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

NEU Erziehungspartnerschaft neugestalten

Gemeinsam mehr erreichen

Ihre Tageskinder profitieren von einer tragfähigen Beziehung und dem Austausch zwischen Ihnen und den Eltern. Überdenken Sie die Zusammenarbeit mit Eltern, lernen Sie kreative Methoden kennen und entdecken Sie neue Formen z.B. für eine aussagekräftige Tagesdokumentation. Nutzen Sie Impulse für digitale Kommunikation, gemeinsame Veranstaltungen und den Aufbau eines unterstützenden Elternnetzwerks: Praxisnah und direkt umsetzbar.

5852-01 Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

NEU Erziehungspartnerschaft

Wenn Gespräche schwierig werden

Nicht jedes Elterngespräch verläuft einfach und reibungslos. Lernen Sie Strategien für eine klare und lösungsorientierte Gesprächsführung kennen und üben Sie sich darin, professionell Elterngespräche zu führen. Sie lernen, Themen und Emotionen zu trennen, Ziele im Blick zu behalten, Warnsignale früh zu erkennen und auf Totschlagargumente professionell zu reagieren. Für mehr Sicherheit und Gelassenheit im Beruf.

5852-02 Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

Ängste in der frühen Kindheit

Ängste gehören zu einer vollständigen Kindheit und sind Begleiterscheinungen kognitiven Wachstums. Was löst Ängste aus? Wie unterscheiden sich die Ausprägungen und was ist normale Angst? Im Kurs beantworten wir diese Fragen, stellen praxisnahe Unterstützungsmaßnahmen zur Begleitung von Kindern mit akuten Ängsten vor, vertiefen das Verständnis und den Umgang mit kindlichen Ängsten.

5852-03 Tina Riebeling
Mi, 18.30 – 21.30 Uhr, **22. + 29. Sep., 2x**
Online; € 99

Feinfühlig Übergänge begleiten

Aus Sicht Erwachsener mag ein ruhiger, strukturierter Tagesablauf erstrebenswert erscheinen, aber Kinder erleben das oft anders. Sie sind im Hier und Jetzt, im Moment versunken und ganz bei sich. Jede Veränderung kann als Störung empfunden werden, Unsicherheit und andere Gefühle auslösen. Erfahren

Hessenweit einmalig! **Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege**

Mehr auf Seite 29



Sie, wie Sie Kinder altersgerecht bei Übergängen begleiten, damit sie sich sicher und geborgen fühlen.

5852-04 Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

Alle diese Gefühle!

Kinder und Emotionen

Emotionen begleiten jeden Tag. Je älter Kinder werden, desto bunter wird der Regenbogen an Gefühlen, die sie erleben. Zu Beginn sind Emotionen oft fremd und überwältigend. Wie können wir Kindern zeigen, dass sie ihren Emotionen nicht ausgeliefert sind? Wie lernen sie, dass Gefühle wichtige Freunde sind? Feinfühliges Verhalten der Bezugsperson und Wissen über kindliche Wahrnehmung helfen Kindern ihre Gefühle in Besitz zu nehmen.

5852-05 Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Juni, 1x**
Online; € 99

NEU Gemeinsam stark. Partizipation von Anfang an!

Kinder sind neugierig. Sie wollen die Welt von Anfang an aktiv gestalten und begreifen. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz, der Bildungs- und Erziehungsplan sowie die UN-Kinderrechte fordern und fördern die Teilhabe von Kindern. Maria Montessori, Emmi Pikler u.a. zeigen, wie Beteiligung mit Unterdreijährigen gelingen kann. Erörtert wird, was wir Kindern selbst zutrauen können, wo sie Anleitung brauchen und wie ihre Eltern einzubinden sind.

Gern bringen Sie Ihre bisherigen Erfahrungen ein. Im Mittelpunkt stehen die Praxistauglichkeit und Ihre Fragen zu gelingender Beteiligung der Tageskinder.

5852-06 Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Sep. Präsenz, 11. Sep. Online**
VHS Sonnemannstraße + Online; € 198

Adultismus vorbeugen

Vorsicht im Umgang mit der Macht!

Kinderrechtsbasierter Gewaltschutz beginnt damit, dass Erwachsene ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und Kinder ernst nehmen. Die unbewusste Ungleichbehandlung von Kindern durch Erwachsene nennt man Adultismus. Dieses Phänomen wird betrachtet und folgende Fragen erörtert: Wie achtsam mit Macht umgehen, ohne die Rolle als Bezugsperson aufzugeben? Wie gelingt respektvolles Miteinander auf Augenhöhe im Alltag, in Routinen, Konflikten und Gesprächen? Erfahren Sie, wie Sie Kinder stärken, Mitbestimmung ermöglichen und Halt geben können.

5852-07 Tina Riebeling

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. + 21. Aug., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 198

Was passiert in Kinderköpfen?

Aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung

Viele Organe entwickeln sich in den ersten Lebensjahren. Im Mittelpunkt steht hier die Entwicklung des kindlichen Gehirns im Alter von 1-4 Jahren:

- Wie funktioniert das Gehirn?
- Gibt es besondere Zeitfenster für bestimmte Lerninhalte?
- Was ist eine förderliche Lernumgebung?
- Wie unterstützen Bezugspersonen Kinder beim Lernen?

Durch neue Erkenntnisse und viele Übungen erfahren Sie, wie Sie Kindern aktive Unterstützung beim Erkennen und Erforschen grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten bieten.

5852-08 Tina Riebeling

Sa + So, 10.00 – 13.15 Uhr, **17. + 23. Okt., 2x**
Online; € 99

NEU Zu Tisch bittet!

Mahlzeiten sind Bildungszeiten

Gemeinsame Mahlzeiten bieten Kindern wichtige Bildungs- und Beziehungsmomente. Sie ermöglichen Partizipation, fördern Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen und Sprachentwicklung. Zugleich laden herausfordernde Situationen dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren. Vermittelt werden entwicklungspsychologische Grundlagen und praxisnahe Impulse für eine entspannte und wertschätzende Esskultur im Betreuungsalltag.

5852-09 Tina Riebeling

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

Kamishibai

Mit Geschichten (Sprache) lernen

Eine ganz besondere Form des Erzählens ist das japanische Papiertheater Kamishibai. Ein Holzrahmen mit ausdruckstarken Bildtafeln darin lässt eine kleine Bühne entstehen, die Kinder schnell in ihren Bann zieht. Bild für Bild lauschen bereits

die Jüngsten der Geschichte. Bei älteren Kindern sind Mitmachgeschichten besonders beliebt. Meistens sind alle mit Freude dabei. So macht Lernen Spaß.

Im Kurs können Sie Geschichten lauschen, Kamishibai selbst ausprobieren und dabei erleben, welche Möglichkeiten das Papiertheater für Ihre Praxis bietet.

5853-01 Mechthild Dörfler

So, 10.00 – 13.15 Uhr, **07. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 49,50

5853-02 Mechthild Dörfler

So, 10.00 – 13.15 Uhr, **28. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 49,50

Wenn die Kleinsten gestresst sind

Stressbalance im Kleinkindalter

„Gute Nerven“ und Stressbalance sind keine Glücksache. Schutz- und Abwehrkräfte in schwierigen Lebenssituationen sind auch davon abhängig, ob Menschen in früher Kindheit Unterstützung im Umgang mit überfordernden Reizen, „Stress“ oder Traumata erfahren. Tagesfamilien können Kinder unterstützen, Respekt und Raum für die körperliche Selbstregulierung zu finden. Lernen Sie, wie bewusster und angemessener Kontakt, Sicherheit und Orientierung herstellt und welche Hilfestellungen im pädagogischen Alltag möglich sind.

5853-03 Ilse Röder-Debus

Sa, 10.00 – 17.00 Uhr, **06. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

5853-04 Ilse Röder-Debus

Sa, 10.00 – 17.00 Uhr, **25. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99



**Alle VHS-Angebote
unter der Überschrift
„Pädagogische Grundlagen“
haben das „P“
(Pädagogik, Psychologie,
Praxisanleitung)**

Achtsam und feinfühlig mit sich selbst

Luftholen und Auftanken. Sie erhalten praktische Anregungen zur Stärkung und Entspannung im Arbeitsalltag:

- Innehalten, Belastungen reflektieren, eigene Grenzen wahrnehmen und üben in Balance zu kommen
- Ruhepol finden, Bewegungsimpulse erhalten, neue Motivations- und Kraftquellen kennenlernen (u.a. Achtsamkeitsübungen, Meditation).

Sie lernen eine kindgerechte Weise der Anleitung kennen und werden angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen. Sie gehen entspannt und gestärkt in die neue Woche – davon profitieren auch Ihre Tageskinder.

5855-01 *Jessica Bräuniger*

Sa, 09.30 – 16.30 Uhr, **13. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

5855-02 *Jessica Bräuniger*

So, 09.30 – 16.30 Uhr, **07. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

Relax

Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln

Sanfte Übungen am Abend dienen der körperlichen und geistigen Entspannung und schaffen wohlverdienten Ausgleich zur Arbeit. In kurzen Einheiten erproben Sie Sinnes- und Wahrnehmungsübungen in den eigenen vier Wänden. Sie erlernen Techniken, um Stress zu mindern, Kraftquellen zu aktivieren und frische Energie für den kommenden Tag zu schöpfen. Sie lernen eine kindgerechte Weise der Anleitung kennen und werden angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen.

5855-03 *Jessica Bräuniger*

Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **19. Mai – 09. Juni, 4x**
Online; € 99

5855-04 *Jessica Bräuniger*

Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **27. Okt. – 17. Nov., 4x**
Online; € 99

Balance

Die entspannte Tagesfamilie

Sind Sie ausgeglichen und motiviert, wirkt sich das positiv auf die Kinder aus.

In kleineren Einheiten in den Abendstunden lernen sie kindgerechte Entspannungsverfahren und Techniken kennen und erproben Aktivitäten, die in der Tagesfamilie – eventuell schon am nächsten Tag – für Momente der Ruhe und Entspannung sorgen können:

- Sinnes- und Stilleübungen
- Massage
- Phantasiereisen

5855-05 *Jessica Bräuniger*

Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **17. Feb. – 10. März, 4x**
Online; € 99

5855-06 *Jessica Bräuniger*

Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **31. Aug. – 21. Sep., 4x**
Online; € 99

Bitte beachten!

**Anmeldungen für die
Kindertagespflege richten
Sie bitte ausschließlich
per E-Mail an**

ktp.vhs@stadt-frankfurt.de



vhs **Volkshochschule**
Frankfurt am Main

$$\square\square\square\square - \square\square$$

--

--

--

--

--

--	--	--	--	--	--

--

--

--	--	--	--	--	--	--	--

X *See* **Y**

--

--	--	--	--	--	--

--

--	--	--	--	--	--

x

Datum, Kürzel Bearbeiter:in

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS Frankfurt a.M.), die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung in der jeweils gültigen Fassung.

Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der VHS Frankfurt a.M. kostenfrei anfordern.

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften

Ein Fernabsatzgeschäft liegt dann vor, wenn der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernmeldekommunikationsmitteln zustande kommt (z.B. durch Briefwechsel, E-Mail, Telefax, Telefon). In diesem Fall steht Ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften ein Widerrufsrecht zu. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter vhs.frankfurt.de

Hinweis auf die Informationspflicht und Speicherung persönlicher Daten im ADV

Benachrichtigung gemäß § Art. 13 DSGVO/§18 HDSG: Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken in einer automatisierten Datei gespeichert, zum Gebühreneinzug an Banken weitergegeben, in anonymisierter Form für statistische Zwecke verarbeitet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Es besteht Ihnen gegenüber eine Informationspflicht, sofern Sie über die erhobenen Daten keine Kenntnis besitzen.



Das ausgefüllte Formular (*Pflichtfeld) inkl. dem Nachweis für Ermäßigungsanspruch senden Sie bitte an
Post: Volkshochschule Frankfurt am Main, 43.5 Kundenservice, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main,
E-Mail: vhs@frankfurt.de

Unsere Kooperationspartner:innen 2027

- AWO Kreisverband Frankfurt a.M.
- Berufliche Schulen Berta Jourdan Frankfurt a.M.
- Dachverband zur Förderung von Mehrsprachigkeit in frühkindlicher Bildung und Erziehung e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt a.M.
- Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Kinderbüro Frankfurt
- Kita Frankfurt – Städtische Kinderzentren
- Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.
- Musikschule Frankfurt a.M.
- Stadtschulamt Frankfurt a.M.

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt

Unser Leitbild und unsere Qualitätsziele sind auf Ihre Anforderungen und Zufriedenheit ausgerichtet.

Um unseren Qualitätsstandard messbar und nachhaltig zu gestalten, unterziehen wir uns regelmäßig einer Reihe von Testierungen und Zertifizierungen.

Infos dazu finden Sie unter **vhs.frankfurt.de/qualitaet**

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Ihre Anregungen, Beschwerden oder Ideen betrachten wir als Chance zur Verbesserung unseres Programms und unserer Serviceleistungen.

Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an
vhs@frankfurt.de

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Impressum

Herausgeber

Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt a.M.

Telefon 069 212-71501
E-Mail vhs@frankfurt.de
Internet vhs.frankfurt.de

Verantwortlich

Danijel Dejanović, Direktor

Die Volkshochschule Frankfurt am Main ist eine Einrichtung des öffentlichen Bildungswesens und Eigenbetrieb der Stadt Frankfurt am Main. Registriert beim Amtsgericht Frankfurt am Main HR A 30211.

Konzeption, Layout, Illustrationen (außer S. 6)

Katharina Schmidt/Kwittiseeds.de,
Frankfurt am Main

Satz

Druckerei Zeidler, Mainz-Kastel

Druck

Bonifatius GmbH Druck, Paderborn

Druckfehler und Irrtum vorbehalten

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt a.M.

Telefon 069 212-71501

E-Mail vhs@frankfurt.de

Internet vhs.frankfurt.de

Kennen Sie alle unsere VHS-Programmbereiche?



**Frankfurt,
Region,
Umwelt**



**Kunst,
Kultur,
Kreativität**



Gesundheit



**Deutsch als
Fremdsprache**



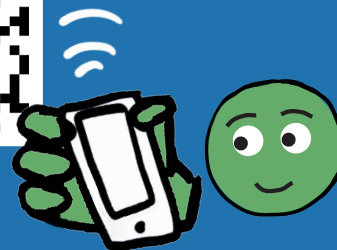
**Gesellschaft,
Politik,
Psychologie**



Sprachen



**Beruf, Karriere, Grundbildung
Computer,
Internet**



*Alle Kurse
auf einen Blick!*

Unser Programm mit rund 5.600 Kursen
pro Jahr finden Sie im Internet unter
vhs.frankfurt.de